nova PRO



feel your PRO

Gebrauchsanweisung

RUCK

DE | Deutsch

5800001

8058901 | Gebrauchsanweisung für Fußpflegegerät nova PRO
REV04 | Überarbeitungsstand: 2025-01-10

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem nova PRO haben Sie ein Fußpflegegerät erworben, das in Funktionalität und Leistung Maßstäbe setzt. Es wurde konsequent "aus der Praxis – für die Praxis" entwickelt. Mehr als 90 Jahre Kompetenz und Wissen in der Fußpflege spüren Sie auch an vielen Details dieser Neuentwicklung.

Die vorliegende Gebrauchsanweisung führt Sie grundlegend in die Funktionen und Anwendung des Geräts ein. Sie ist gleichzeitig fester Bestandteil des Medizinprodukts und hilft, das Gerät optimal und sicher zu nutzen und Bedienungsfehler zu vermeiden. Bitte lesen Sie sich die Gebrauchsanweisung vor der ersten Nutzung aufmerksam durch und bewahren Sie sie in der Nähe des Geräts auf.

Wir stehen mit unserem Namen und einer zweijährigen Gewährleistung dafür, dass Sie lange Freude an Ihrem Gerät haben werden.

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken wir uns hiermit herzlich, und wünschen Ihnen viel Freude bei Ihrer täglichen Arbeit.

Ihre HELLMUT RUCK GmbH







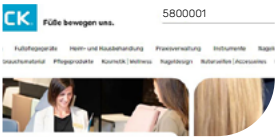
CE 0483 UKCA MD Medizinprodukt der Klasse 2a

HELLMUT RUCK GmbH | Daimlerstr. 23 | DE – 75305 Neuenbürg
hellmut-ruck.de

Copyright

© 2025 HELLMUT RUCK GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die HELLMUT RUCK GmbH weder kopiert, bearbeitet, vervielfältigt, noch übersetzt werden.

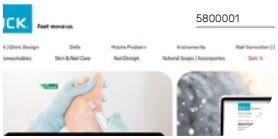
Diese Gebrauchsanweisung ist auch in anderen Sprachen verfügbar. Sie finden die Sprachvarianten auf unseren Web-Seiten:



hellmut-ruck.de



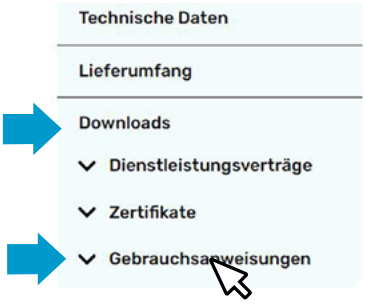
ch.hellmut-ruck.de

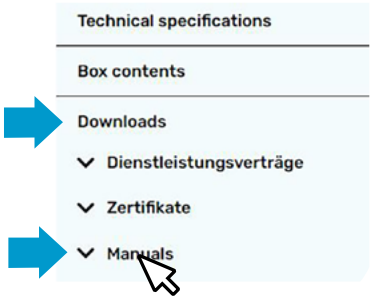


hellmut-ruck.uk

Suchbegriff: **5800001**

Öffnen Sie **Gebrauchsanweisungen** | **Manuals** im Bereich **Downloads**.





Inhaltsverzeichnis

1 Zu dieser Gebrauchsanweisung 8

1.1 Verwendete Symbole 8
1.2 Bedeutung von Signalwörtern 10
1.3 Erklärung zu dieser Gebrauchsanweisung 10
1.4 Zielgruppe der Gebrauchsanweisung 11
1.5 Meldepflichten der Person, die das Gerät betreibt 11

2 Produktbeschreibung 12

2.1 Hauptkomponenten 12
2.1.1 Typenschilder in der Blende des Staubfilterbeutels und an der Displayeinheit 13
2.2 Funktionsbeschreibung 14
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 15
2.3.1 Indikationen 15
2.3.2 Kontraindikationen 15
2.4 Voraussetzungen und Qualifikationen des Bedienpersonals 16
2.5 Geeignete Betriebsbedingungen 16

3 Grundlegende Sicherheitshinweise 17

3.1 Gefährdungen durch Elektrizität 17
3.2 Gefährdungen durch ein beschädigtes Gerät 17
3.3 Gefährdungen durch unautorisierte Wartung oder unautorisierten Umbau 18
3.4 Gefährdungen durch unautorisierten Betrieb 18
3.5 Gefährdungen durch ungeeigneten Aufstellungsort 19
3.6 Gefährdungen durch potenziell erregerhaltige Partikel 19
3.7 Gefährdungen durch ungeeignete oder fehlerhafte Instrumente 20
3.8 Gefährdungen durch falsche Einstellungen oder falsche Anwendung 20
3.9 Gefährdungen durch bewegliche Teile 21
3.10 Gefährdungen durch Nässe und Feuchtigkeit 21
3.11 Elektromagnetische Verträglichkeit 22
3.12 Gefährdungen durch unzureichende Desinfektion 23

4 Lieferumfang und Zusammenbau 24

4.1 Lieferumfang 24
4.2 Anlieferung 24
4.3 Lagerbedingungen 25
4.4 Zusammenbauen des Geräts 25

5 Bedienung und Betrieb 28

5.1 Vorbereitungen für den Betrieb 28
5.1.1 Abkoppeln der Displayeinheit vom Hauptgerät 28
5.1.2 Koppeln der Displayeinheit mit dem Hauptgerät 30
5.1.3 Aufstellen 30
5.2 Anschließen und Einschalten 31
5.3 Display mit Touch-Funktionalität 33
5.4 Hauptansichten des Displays 33
5.6 Stand-By-Modus 34
5.5 Die nova PRO Basisansicht 34
5.6.1 Einstellen der Drehzahl 35
5.6.2 Einstellen der Drehrichtung 35
5.6.3 Einstellen der Saugleistung 36
5.6.4 Einschalten und Ausschalten des Handstückmotors 37
5.7 Die nova PRO Favoritenansicht 38
5.7.1 Verschieben, Editieren oder Löschen eines Favoriten 39
5.7.2 Anlegen von Favoriten 40
5.8 Navigationselemente 41
5.9 Funktionen im Menü "Einstellungen" 42
5.10 Funktionen im Menü "Geräte-Einstellungen" 44
5.11 Funktionen im Menü "Nutzerprofil" 48
5.12 Funktionen im Menü "Hilfe" 50
5.13 Bedienen einer RUCK-Behandlungsliege 51
5.13.1 Basisansicht zur Bedienung einer Behandlungsliege 51
5.13.2 Favoritenansicht zur Bedienung einer Behandlungsliege 53
5.14 Anlegen von Nutzerprofilen / Wechseln zwischen Nutzerprofilen 55

Inhaltsverzeichnis

5.15 Erweiterte Funktionalität durch "nova connect" ... 56
5.15.1 "nova connect" für schnelleren Service und mehr Komfort ... 56
5.15.2 Regionen, in denen "nova connect" genutzt werden kann ... 56
5.15.3 Datenschutz ... 56
5.15.4 Anwendungsbereiche von "nova connect" ... 57
5.16 Instrumente ... 58
5.16.1 Verwendbare Instrumente ... 58
5.16.2 Einsetzen eines Instruments in das Handstück ... 60
5.16.3 Wechseln eines Instruments ... 60
5.17 Ergonomisches Halten des Handstücks ... 61
5.17.1 Federhaltung ... 61
5.17.2 Obergriffhaltung ... 61
5.18 Wechseln des Staubfilterbeutels ... 62
5.18.1 Wechsel des Staubfilterbeutels bei eingeschaltetem Gerät ... 62
5.18.2 Entnehmen eines vollen Staubfilterbeutels ... 63
5.18.3 Einsetzen eines neuen Staubfilterbeutels ... 64
5.19 Wechseln des HEPA-Filters ... 65
5.19.1 Wechsel des HEPA-Filters bei eingeschaltetem Gerät ... 65
5.19.3 Wechsel des HEPA-Filters bei ausgeschaltetem Gerät oder bei inaktivem Display ... 66
5.19.2 Entnehmen eines vollen HEPA-Filters ... 66
5.19.4 Einsetzen eines neuen HEPA-Filters ... 67
5.20 Unversehrtheit des Hauptgeräts ... 68
5.21 Ausschalten ... 68

6 Wartung und Gewährleistung ... 69

6.1 Regelmäßige Wartung durch den RUCK-Service ... 69
6.1.1 Rücksende- und Serviceportal ... 69
6.2 Regelmäßige Wartung durch das Bedienpersonal ... 70
6.2.1 Übersicht ... 70
6.1.2 Reinigung und Desinfektion ... 70
6.2.2 Geeignete Mittel zur Reinigung und Desinfektion ... 71
6.2.3 Reinigung und Desinfektion von Spannfutter, Handstückmotor und der Innenseite der Handstückhülse ... 72

6.3 Austauschen des Wechselspannkopfs des Handstücks ... 73
6.4 Reinigen des Flex-Saugschlauchs und des Motorkabels ... 74
6.4.1 Ausbauen des Saugschlauchs und des Motorkabels ... 74
6.4.2 Reinigung und Trocknung ... 76
6.4.3 Zusammenbauen ... 77
6.5 Austauschen der Kupplung für den Wechselspannkopf ... 78
6.6 Austauschen des Handstückmotors ... 80
6.7 Reinigen der Lagerbuchse der Kupplung für den Wechselspannkopf ... 80
6.8 Gewährleistung ... 81
6.9 Filter und Ersatzteile ... 82
6.9.1 Filter ... 82
6.9.2 Ersatzteile ... 82

7 Zubehör ... 85

8 Entsorgung ... 88

8.1 Voraussichtliche Nutzungsdauer ... 88
8.2 Entsorgung von Filtern ... 88
8.3 Entsorgung des Geräts nach der Nutzungszeit ... 88

9 Meldungen ... 89

9.1 Übersicht der Meldungen ... 89

10 Technische Daten ... 95

10.1 Allgemeine Daten ... 95
10.2 Herstellererklärung – Elektromagnetische Aussendungen ... 95
10.3 Elektromagnetische Störaussendung und Störfestigkeit ... 96
10.4 Verwendete Funktechnologien ... 98

1 Zu dieser Gebrauchsanweisung

1.1 Verwendete Symbole

Diese Symbole werden in der Gebrauchsanweisung, auf der Verpackung des Produkts oder auf dem Produkt selbst verwendet:



Gefährdung für Personen. Beachten Sie den so gekennzeichneten Hinweis, um Personenschäden zu vermeiden.



Gefährdung des Zustands oder der Funktionsfähigkeit des Produkts oder Gefährdung der Umwelt.



Medizinprodukt



CE-Konformitätskennzeichen mit Angabe der benannten Stelle.



UKCA-Konformitätskennzeichen



Anwendungsteil des Typs BF

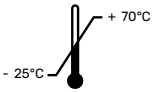


Gerät der Schutzklasse II (schutzisoliert).
Erfordert keine Erdung, da der Schutz durch die doppelte Isolierung gewährleistet ist.

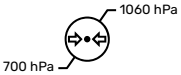
IP21 Schutz gegen Berührungen mit dem Finger sowie gegen Fremdkörper mit einem Durchmesser von mehr als 12,5 mm.
Wasserschutz: Schutz gegen senkrecht fallendes Tropfwasser.



Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen.



Untere und obere Temperaturgrenze für Lagerung und Transport



Untere und obere Grenze des Luftdrucks für Lagerung und Transport



Untere und obere Grenze der Luftfeuchtigkeit für Lagerung und Transport



Gebrauchsanweisung befolgen.



Entsorgungshinweis beachten.



Hersteller



Herstelldatum

REF

Artikelnummer

SN

Seriennummer des Geräts

UDI

Produktidentifizierungsnummer (Unique Device Identification)

1.2 Bedeutung von Signalwörtern

Die folgenden Signalwörter werden in diesem Dokument verwendet:



GEFAHR

Hinweis auf eine sehr wahrscheinliche oder direkt drohende Gefährdung. Wenn die Gefährdung nicht vermieden wird, können schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sein.



WARNUNG

Hinweis auf eine wahrscheinliche Gefährdung. Wenn die Gefährdung nicht vermieden wird, können schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sein.



VORSICHT

Hinweis auf eine mögliche Gefährdung. Wenn die Gefährdung nicht vermieden wird, können Verletzungen die Folge sein.

1.3 Erklärung zu dieser Gebrauchsanweisung

Die Hellmut Ruck GmbH behält sich alle Rechte zur Änderung und Ergänzung dieser Gebrauchsanweisung vor. Die Hellmut Ruck GmbH hat große Sorgfalt darauf verwendet, diese Anleitung frei von Ungenauigkeiten und Auslassungen zu halten. Sollten Sie Fehler oder Ungenauigkeiten bemerken, informieren Sie uns bitte. Jedoch besteht seitens der Hellmut Ruck GmbH keinerlei Haftung für Fehler in dieser Gebrauchsanweisung sowie daraus resultierende Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieser Gebrauchsanweisung oder der Verwendung derselben während des Gebrauchs des Produktes ergeben.

Die Weitergabe und Ergänzung dieser Gebrauchsanweisung ist nicht gestattet, soweit nicht durch die Hellmut Ruck GmbH ausdrücklich genehmigt.

1.4 Zielgruppe der Gebrauchsanweisung

Zielgruppe der Gebrauchsanweisung sind Käufer:innen, Betreiber:innen und Bedienpersonen des Fußpflegegeräts. Die Gebrauchsanweisung ist nicht vorgesehen für die zu behandelnden Personen (Patient:innen).

Eine Spezifikation der vorgesehenen Bedienpersonen finden Sie im Abschnitt "Voraussetzungen und Qualifikationen des Bedienpersonals" auf Seite 16.

Laut der in Deutschland geltenden Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetrV) muss die Person, die das Gerät betreibt, die Bedienpersonen einweisen, die Gebrauchsanweisung zugänglich machen und nachweisen, dass diese gelesen und verstanden wurde.

Beachten Sie in anderen Ländern oder Regionen bitte entsprechende nationale Regelungen oder Verordnungen.

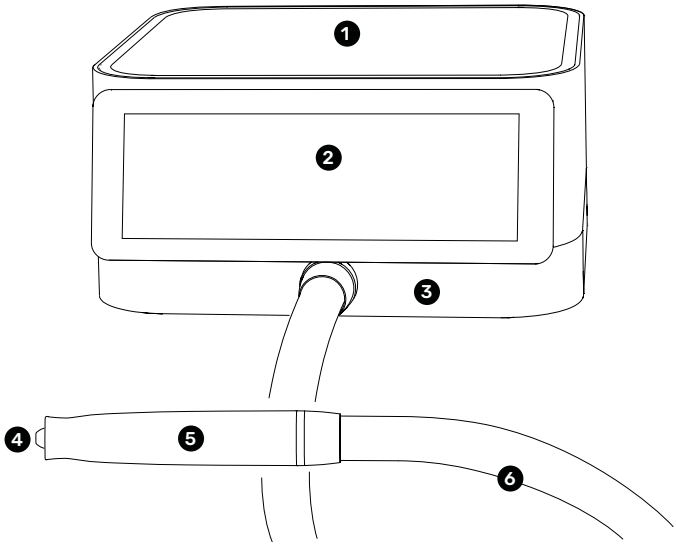
1.5 Meldepflichten der Person, die das Gerät betreibt

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Person, die das Gerät betreibt, gemäß Verordnung 2017/745 EU verpflichtet ist, alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle zu melden. Als schwerwiegender Vorfall gilt die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person oder deren Tod.

Die verantwortliche Person muss sowohl RUCK als Hersteller, als auch die zuständige Behörde des Mitgliedstaats informieren, in dem die Bedienperson und/oder die behandelte Person niedergelassen ist.

2 Produktbeschreibung

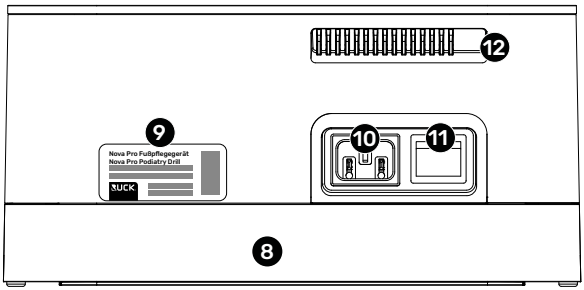
2.1 Hauptkomponenten



Vorderansicht des Geräts

1 Hauptgerät mit Steuerung und Saugturbine
2 Abnehmbare Displayeinheit
3 Blende des Staubfilterbeutels
4 Spannfutter (Wechselspannkopf + Kupplung)
5 Handstück
6 Flex-Saugschlauch

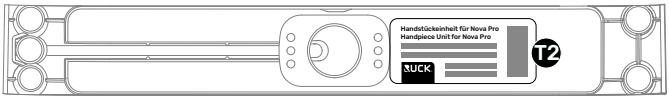
Die Positionen **3** bis **6** bilden die Baugruppe "Handstückeinheit".



Rückansicht des Geräts

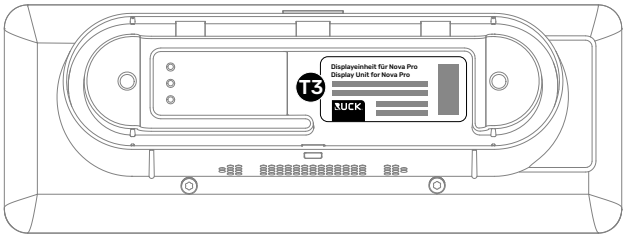
8 Blende des HEPA-Filters
9 Haupt-Typenschild
10 Netzkabelbuchse
11 Netzschalter
12 Luftauslass

2.1.1 Typenschilder in der Blende des Staubfilterbeutels und an der Displayeinheit



Innenseite der Blende des Staubfilterbeutels

T2 Typenschild der Handstückeinheit (Handstück, Flex-Saugschlauch und Blende des Staubfilterbeutels)



Rückseite der Displayeinheit

T3 Typenschild der Displayeinheit

2.2 Funktionsbeschreibung

Saugturbine und Handstück

Die Saugturbine im Hauptgerät ist über einen Flex-Saugschlauch mit dem Handstück verbunden. Der Motor im Handstück sorgt für die Rotation eines Instruments (nicht Bestandteil des Lieferumfangs), das die Bedienperson in das Wechselspannfutter des Handstücks setzt. Instrumente mit verschiedenen Formen, Größen und Eigenschaften (Fräser, Schleifer, Polierer) können verwendet werden.

Details zu geeigneten Instrumenten: Siehe Abschnitt „5.16 Instrumente“, Seite 58.

Staubfilterbeutel und HEPA-Filter

Der beim Abtragen von Haut und Nägeln entstehende Staub wird in das Gerät gesaugt und dort in 2 Filtern gesammelt:

Der Staubfilterbeutel im vorderen Filterschacht ist der Hauptfilter. Er enthält Aktivkohle und sammelt nahezu die komplette Menge des anfallenden Staubs. Das Fassungsvermögen reicht für bis zu 150 Behandlungen.

Der zusätzliche HEPA-Filter im hinteren Filterschacht sammelt kleinste Staubpartikel und sorgt dadurch für maximale Luftreinheit.

Trockentechnik

Das Fußpflegegerät arbeitet mit Trockentechnik und ist für den Dauerbetrieb geeignet.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Fußpflegegerät ist dafür bestimmt, oberflächlich pathologisch veränderte Haut- und Nagelpartien an den Füßen abzutragen und mit eingebauten Filtern zu sammeln. Die Haut- und Nagelpartien müssen dazu ausreichend trocken sein.

Das Gerät ist bestimmt zur Anwendung in folgenden Umgebungen:

- Krankenhäuser
- Kliniken
- Praxen für Podologie
- Einrichtungen der medizinischen Fußpflege
- Häusliche Umgebungen (ambulant)

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Anweisungen, Sicherheitshinweise und Bestimmungen dieser Gebrauchsanweisung.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlöschen Haftung und Garantie.

2.3.1 Indikationen

Das Gerät ist vorgesehen zur Behandlung folgender Befunde und Symptome:

- Übermäßige Verhornung (Hyperkeratosen) und Druckstellen
- Hühneraugen (Clavi)
- Pilzbefall (Mykosen)
- Hornhaut und Schwielen (Callositas)
- Blasen
- eingewachsene, verdickte oder unästhetische Nägel

2.3.2 Kontraindikationen

Das Gerät darf bei diesen Indikationen nicht verwendet werden:

- bei verletzter Haut
- bei Überempfindlichkeit der Haut
- bei Unverträglichkeit mit den verwendeten rotierenden Instrumenten (Instrumente können allergieauslösende Materialen enthalten, wie z.B. Nickel)

2.4 Voraussetzungen und Qualifikationen des Bedienpersonals

Notwendige Qualifikationen von Bedienpersonen:

Die Person muss über geeignete Fachkenntnisse verfügen und autorisiert sein, Behandlungen an Patient:innen durchzuführen.

Vorgesehene Anwender:

- Ärztinnen und Ärzte
- Podolog:innen
- Medizinische Fußpfleger:innen

Das Gerät ist nicht vorgesehen für die Anwendung durch Laien.

Altersspektrum von Bedienpersonen:

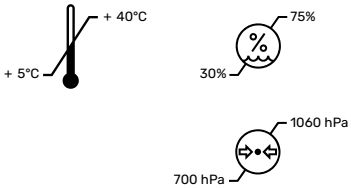
- Mindestalter: 18 Jahre
- Höchstalter: Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Berufsleben

2.5 Geeignete Betriebsbedingungen

Betriebstemperatur: +5 °C bis +40 °C

Luftfeuchtigkeit: 30 bis 75 %, nicht kondensierend.

Luftdruck: 700 bis 1060 hPa, maximal 3000 Meter über dem Meeresspiegel.



WICHTIG

Achten Sie darauf, dass die relative Luftfeuchtigkeit nicht unter 30 % sinkt. Bei einem Boden aus synthetischem Material und zu geringer Luftfeuchtigkeit können elektromagnetische Entladungen die Funktion des Geräts beeinträchtigen.

WICHTIG

Achten Sie darauf, dass kein Teil des Geräts von der Sonne angestrahlt wird. Sonnenbestrahlung kann die Lesbarkeit des Displays verschlechtern und die Absaugfunktion und die Kühlung des Geräts behindern.

3 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise dienen der Sicherheit aller Personen, die das Fußpflegegerät betreiben, bedienen oder damit behandelt werden.

Beachten und befolgen Sie die Hinweise, um Personenschäden zu vermeiden. Wenn Sie Sicherheitshinweise und Warnhinweise ignorieren, tragen Sie die Verantwortung. Eine Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen.

3.1 Gefährdungen durch Elektrizität



WARNUNG

Schließen Sie das Gerät nur an ein geeignetes Stromnetz an. Beachten Sie dazu die Angaben auf dem Typenschild. Falsche Betriebsspannung kann zu Gefährdungen durch elektrisch überlastete Bauteile führen.

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Sie innenliegende Teile des Geräts reinigen oder desinfizieren.

3.2 Gefährdungen durch ein beschädigtes Gerät



WARNUNG

Benutzen Sie das Gerät nur, wenn es unbeschädigt ist. Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie eine ungewöhnliche Wärmeentwicklung, einen ungewöhnlichen Geruch oder wenn Sie Rauch wahrnehmen.

Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gequetscht oder geknickt wird oder an anderen Objekten scheuert.

Prüfen Sie das Netzkabel täglich auf Beschädigungen. Im häuslichen Umfeld könnten Tiere das Netzkabel beschädigt haben.

Legen Sie keine Teile auf das Gerät, die schwerer sind als 2 kg.

Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn es einem starken Stoß ausgesetzt war, zum Beispiel wenn das Gerät auf den Boden gefallen ist. Auch wenn äußerlich keine Schäden zu erkennen sind, können elektrische Bauteile beschädigt sein. Es besteht dann die Gefahr eines Stromschlags beim Berühren.

Lassen Sie das Gerät in diesem Fall vom Hersteller oder einem autorisierten Kundendienst überprüfen, bevor Sie es wieder verwenden.

3.3 Gefährdungen durch unautorisierte Wartung oder unautorisierten Umbau

WARNUNG

Führen Sie keine Umbauten, Modifikationen, Reparaturen oder Wartungen durch, die nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind und die durch den Hersteller nicht autorisiert wurden.

Im Innern des Hauptgeräts sind keine Bauteile, die durch das Bedienpersonal gereinigt oder gewartet werden können. Versuchen Sie nicht, das Hauptgerät zu öffnen. Geöffnet werden dürfen nur die Schächte für die Filter. Bauteile im Innern des Hauptgeräts dürfen nur vom Hersteller oder von einem autorisierten Kundendienst gewartet werden.

Verwenden Sie keine Anbauten oder Kabel, die nicht vom Hersteller freigegeben sind oder zur Verfügung gestellt wurden.

Nicht autorisierte Modifikationen oder ungeeignetes Zubehör können zu folgenden Gefährdungen führen:

- Gefahr eines Stromschlags.
- Verletzungsgefahr durch scharfkantige, brechende oder überlastete Bauteile.
- Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen.
- erhöhte elektromagnetische Störaussendung.
- reduzierte Störfestigkeit.

3.4 Gefährdungen durch unautorisierten Betrieb

WARNUNG

Lassen Sie das Gerät in eingeschaltetem Zustand nicht unbeaufsichtigt.

Sorgen Sie dafür, dass nur autorisierte Personen mit dem Gerät arbeiten.

Sorgen Sie dafür, dass das Gerät für Kinder nicht zugänglich ist und nicht von Kindern benutzt werden kann:

- Kleinteile, wie Instrumente, können verschluckt werden.
- Strangulationsgefahr durch Saugschlauch und Netzkabel.
- Halten Sie auch das Verpackungsmaterial von Kindern fern. Erstickungsgefahr durch Teile des Verpackungsmaterials.

3.5 Gefährdungen durch ungeeigneten Aufstellungsort

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Luftauslass an der Rückseite des Geräts nicht verdeckt ist.

Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter und der Netzstecker leicht zugänglich sind, um das Gerät bei Gefahr schnell vom Netz zu trennen.

Betreiben Sie das Gerät nicht in Räumen, die entzündliche oder explosive Stoffe enthalten. Gefahr eines Brandes oder einer Explosion!

3.6 Gefährdungen durch potenziell erregerhaltige Partikel

WARNUNG

Das Gerät saugt den Großteil der potenziell erregerhaltigen Partikel und Schleifstäube ab. Es ist dennoch möglich, dass kleine Mengen inhaliert werden. Partikelabsprengungen (Nagelsplitter, Teile der Schleifoberfläche) stellen aufgrund der Nähe zum Behandlungsfeld eine Gefahr dar. Treffen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefährdungen zu minimieren:

- Führen Sie vor der Behandlung eine gründliche Hautantiseptik durch.
- Tragen Sie während der Behandlung eine Atemschutzmaske, eine Schutzbrille und Einmalhandschuhe.
- Prüfen Sie den Saugschlauch täglich auf sichtbare Beschädigungen. Wenn das Absaugsystem undicht ist, verringert sich die Saugleistung am Handstück.
- Arbeiten Sie möglichst lange mit hoher Saugleistung und schalten Sie die Saugfunktion nur so lange komplett aus, wie nötig.
- Wechseln Sie die Filter möglichst, bevor sie ganz voll sind. Bei einem hohen Füllgrad verringert sich die Saugleistung.

3.7 Gefährdungen durch ungeeignete oder fehlerhafte Instrumente

Verwenden Sie nur Instrumente, die den Spezifikationen auf Seite 58 entsprechen.

WARNUNG

Verwenden Sie ausschließlich Instrumente, die als Medizinprodukt ausgewiesen sind.

Verwenden Sie ausschließlich unbeschädigte, nicht verformte und desinfizierte Instrumente.

Ungeeignete Instrumente gefährden die behandelte Person und Sie selbst.

Ein verformtes oder beschädigtes Instrument kann auch zu unangenehmen Vibrationen des Handstücks führen.

Sind keimbelastete Arbeiten durchgeführt worden, so müssen beim nächsten Arbeitsvorgang unbelastete Haut- und Nagelareale mit Instrumenten bearbeitet werden, die dafür besonders aufbereitet wurden.

Die Reinigung, Desinfektion oder Aufbereitung der zum Einsatz gebrachten Instrumente ist entsprechend den Vorgaben der Hersteller dieser Instrumente durchzuführen.

3.8 Gefährdungen durch falsche Einstellungen oder falsche Anwendung

WARNUNG

Arbeiten Sie immer mit den vom Hersteller des Instruments vorgegebenen Drehzahlen und reduzieren Sie Druck und Behandlungsdauer auf ein Mindestmaß.

Falsche Drehzahl, zu hoher Druck oder zu lange Bearbeitung einer Stelle, kann zu unerwünschter lokaler Wärmeentwicklung, Verbrennung oder Durchdringung der Haut führen.

Eine zu hohe Drehzahl kann zur Verformung oder Bruch des Instruments führen. Dies gefährdet die behandelte Person und Sie selbst.

3.9 Gefährdungen durch bewegliche Teile

WARNUNG

Haare, Schmuck und Kleidungsstücke können sich in rotierenden Teilen verfangen.

- Tragen Sie lange Kopfhaare geschlossen oder benutzen Sie einen Haarschutz.
- Tragen Sie keinen Schmuck.
- Tragen Sie eng anliegende Arbeitskleidung.

Schalten Sie den Handstückmotor nur dann ein, wenn Sie das Handstück sicher in der Hand halten. Das Handstück könnte sonst unkontrollierte Bewegungen machen.

Fassen Sie ein Instrument, das im Handstück eingespannt ist, nur dann an, wenn sich das Instrument nicht mehr dreht. Verletzungsgefahr. Das Instrument läuft nach dem Ausschalten des Handstückmotors kurz nach.

3.10 Gefährdungen durch Nässe und Feuchtigkeit

WARNUNG

Halten Sie das Gerät immer trocken. Setzen Sie das Gerät nicht der Witterung aus.

Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Badewannen, Spülbecken oder anderen Behältern mit Wasser.

Halten Sie das Gerät nicht unter fließendes Wasser und tauchen Sie es nicht in Wasser oder eine andere Flüssigkeit.

Saugen Sie keine Flüssigkeiten ein.

Berühren Sie das Gerät nicht mit feuchten oder nassen Händen.

Berühren Sie das Gerät nicht, wenn es in eine Flüssigkeit gefallen ist.

Gefahr eines Stromschlags.

Trennen Sie das Gerät nach Gebrauch immer vom Netz, da die Nähe zu Wasser auch dann gefährlich sein kann, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

Nutzen Sie für den Transport eine für das Gerät vorgesehene Verpackung oder Transportbox, um das Gerät gegen Nässe und mechanische Schäden zu schützen.

3.11 Elektromagnetische Verträglichkeit

Die Werte für die Störaussendung und die Störfestigkeit des Geräts stimmen mit den Anforderungen an nicht lebenserhaltende Geräte in der typischen klinischen Umgebung überein. Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Ausführliche Informationen zur Störaussendung und Störfestigkeit finden Sie ab Seite 96.

Beachten Sie insbesondere folgende Hinweise, um unerwünschte und potenziell gefährliche Effekte zu vermeiden:



WARNUNG

Vermeiden Sie es, das Fußpflegegerät unmittelbar neben oder mit anderen Geräten in gestapelter Form zu betreiben, da dies eine fehlerhafte Betriebsweise zur Folge haben könnte. Wenn eine Verwendung in der beschriebenen Art dennoch notwendig ist, sollten Sie das Fußpflegegerät und das andere Gerät beobachten, um sicherzustellen, dass beide normal funktionieren.

Sorgen Sie für einen Mindestabstand von 30 cm / 12 in zwischen dem Gerät und mobilen, hochfrequenten Kommunikationseinrichtungen. Zu diesen Einrichtungen gehören schnurlose Telefone, Mobiltelefone, Laptops mit W-LAN oder Bluetooth-Funktion und Zubehör wie z. B. Antennenkabel und externe Antennen. Diese Einrichtungen können medizinische, elektrische Geräte beeinflussen.

Verwenden Sie keine Anbauten oder Kabel, die nicht vom Hersteller freigegeben sind oder zur Verfügung gestellt wurden. Die Verwendung von nicht freigegebenen Anbauten oder Kabeln kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder einer verringerten elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Geräts führen und damit die Funktion des Geräts beeinträchtigen.



WARNUNG

Der Nova Pro ist ein mobiles Kommunikationsgerät, sorgen Sie daher für einen Mindestabstand von 30cm / 12 in zu anderen elektrischen Geräten, um diese nicht zu stören. Bei Personen mit aktiven Implantanten, z.B. Herzschrittmacher, ist der Mindestabstand von 30cm / 12 in ebenfalls einzuhalten.

3.12 Gefährdungen durch unzureichende Desinfektion



WARNUNG

Reinigen und desinfizieren Sie die äußeren Flächen des Hauptgeräts, der Displayeinheit und des Handstücks nach jeder Behandlung.

Reinigen und desinfizieren Sie am Ende eines Arbeitstags das Spannfutter, den Handstückmotor, die Innenseite der Handstückhülse und den Flex-Saugschlauch.

Sorgen Sie dafür, dass nur desinfizierte Instrumente zum Einsatz kommen.

Unzureichende Desinfektion kann zur Übertragung von Krankheiten führen. Beachten Sie auch die Vorgaben und Empfehlungen des nationalen zuständigen Gremiums für Hygiene und Desinfektion.

4 Lieferumfang und Zusammenbau

4.1 Lieferumfang

Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung.

Zum Lieferumfang gehören:

1 x Hauptgerät mit Displayeinheit
1 x Handstück mit Flex-Saugschlauch
1 x Netzkabel mit Stecker Typ C (Euro-Stecker)
1 x Netzkabel mit Stecker Typ G (für UK)
1 x Staubfilterbeutel
1 x HEPA-Filter
1 x Gebrauchsanweisung
1 x Gerätepass
1 x Abziehhilfe inkl. Fräserlehre
1 x Reinigungsstäbchen
1 x Reinigungsflüssigkeit
1 x zusätzlicher Wechselspannkopf

4.2 Anlieferung

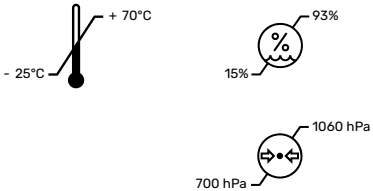
Die Anlieferung des Geräts erfolgt im Transportkarton. Der Transportkarton schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recyclebar.

Bitte bewahren die Verpackung (Karton, Polybeutel, PU-Schaumteile) auf und nutzen Sie den Transportkarton zur Rücksendung des Geräts für Wartungsarbeiten.

4.3 Lagerbedingungen

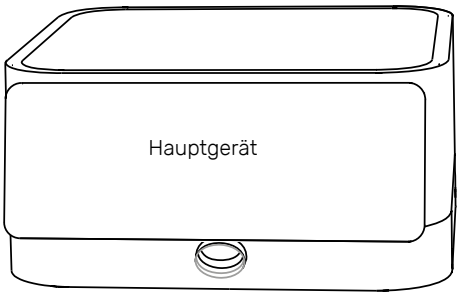
Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit bei Transport und Lagerung: -25 °C (ohne Kontrolle der relativen Luftfeuchtigkeit) bis +70 °C (bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 15 % bis zu 93 %, nicht kondensierend).

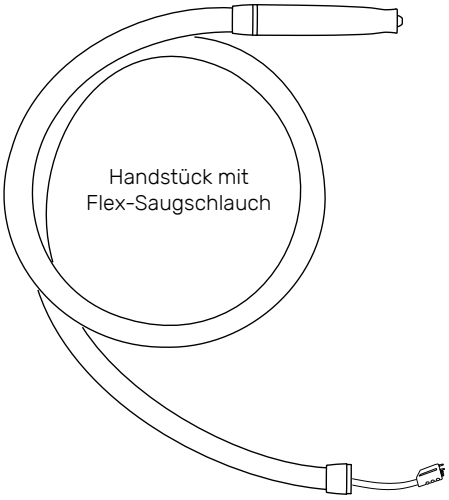
Zulässiger Luftdruck: 700 bis 1060 hPa



4.4 Zusammenbauen des Geräts

Das Hauptgerät und das Handstück mit dem Flex-Saugschlauch sind bei der Anlieferung getrennt.

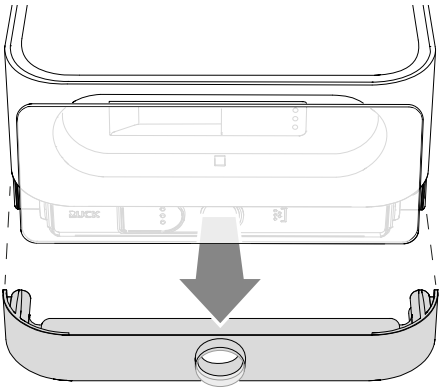




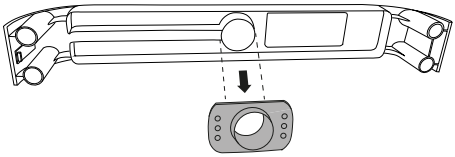
Montieren Sie die Bestandteile wie auf den nächsten beiden Seiten beschrieben.

Lieferumfang und Zusammenbau

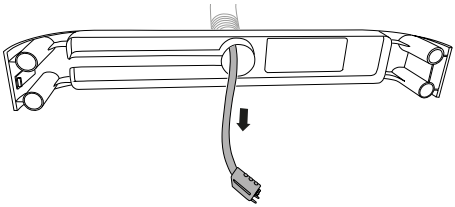
1. Ziehen Sie die Blende vom Hauptgerät ab.



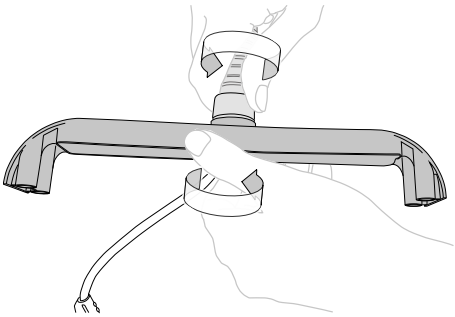
2. Ziehen Sie das Steckrohr von der Blende ab.



3. Führen Sie den Stecker des Motorkabels durch die Öffnung der Blende.

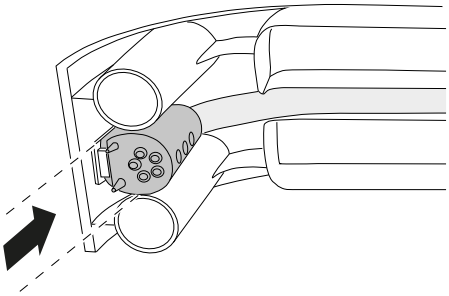


4. Schrauben Sie den Flex-Saugschlauch an die Blende.



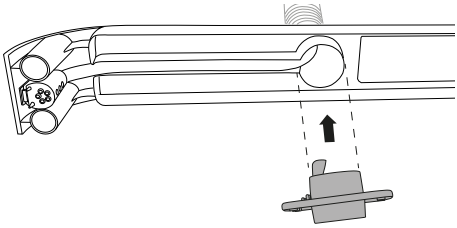
5. **Schieben** Sie den Stecker des Motorkabels **von oben** in die Führung der Blende. Drücken Sie den Stecker nicht von der Seite ein.

   Der Stecker sitzt dann korrekt, wenn die Sicherungsnase einrastet.

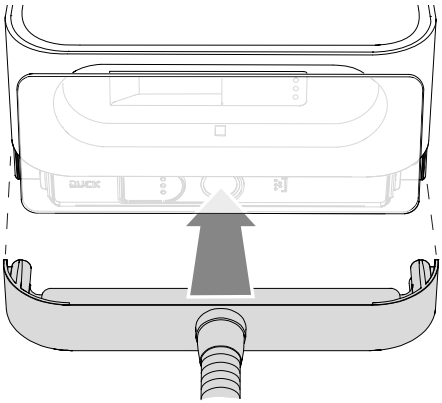


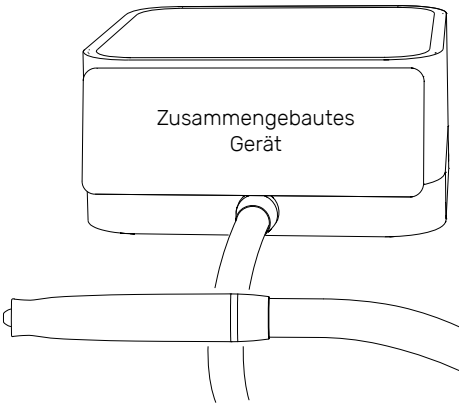
6. Setzen Sie das Steckrohr auf die Öffnung in der Blende.

   Achten Sie auf die Orientierung des Steckrohrs: Das Steckrohr hat eine Aussparung für das Motorkabel.



7. Schieben Sie die Blende zusammen mit dem daran hängenden Schlauch in das Hauptgerät.





5 Bedienung und Betrieb

5.1 Vorbereitungen für den Betrieb

Sie können das Gerät mit aufgesteckter Displayeinheit betreiben oder die Displayeinheit separat aufstellen. Um die Displayeinheit separat aufzustellen, müssen Sie die Displayeinheit zunächst mechanisch vom Hauptgerät abkoppeln. Die Displayeinheit bleibt über das USB-Kabel (USB-C) elektrisch mit dem Hauptgerät verbunden.

WICHTIG

Das USB-Kabel dient ausschließlich zur Spannungsversorgung der Displayeinheit. Schließen Sie kein anderes Gerät an dieses Kabel oder an die USB-Buchse an.

5.1.1 Abkoppeln der Displayeinheit vom Hauptgerät

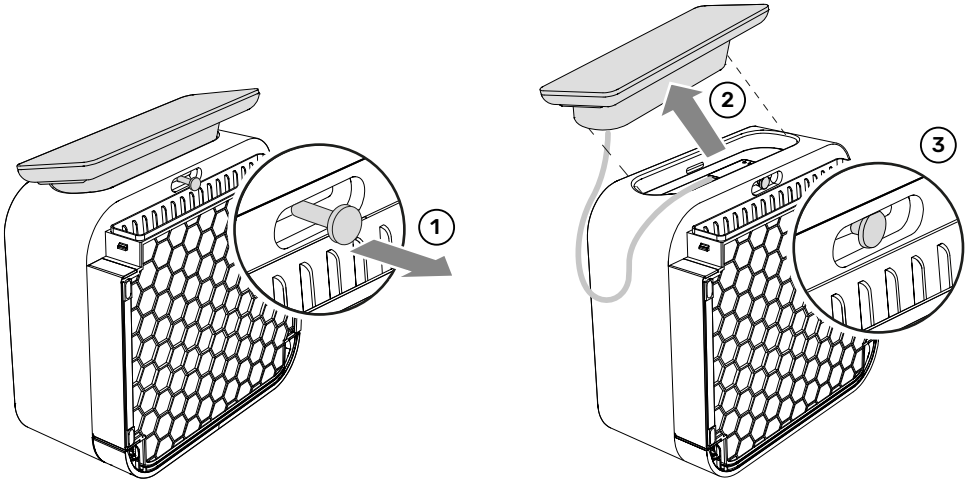
Die Displayeinheit lässt sich entriegeln, wenn kein Staubfilterbeutel im Gerät ist. Das Entriegeln ist am Einfachsten, wenn Sie das Hauptgerät dazu auf die Rückseite stellen.

Vorbereitungen zum Abkoppeln

1. Falls ein Staubfilterbeutel im Gerät ist:
   Entnehmen Sie den Staubfilterbeutel, siehe Seite 63.
2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist.
3. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel abgezogen ist.
4. Stellen Sie das Hauptgerät auf die Rückseite.

Abkoppeln

1. Halten Sie Displayeinheit und Hauptgerät mit der einen Hand und ziehen Sie den Entriegelungsstift mit der anderen Hand.
2. Nehmen Sie die Displayeinheit ab und platzieren Sie sie an einer geeigneten Stelle.
3. Lassen Sie den Entriegelungsstift los.



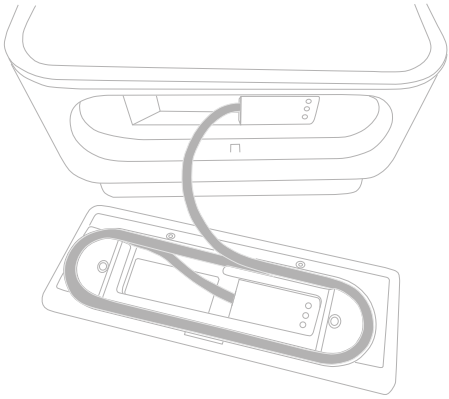
Einsetzen des Staubfilterbeutels

Setzen Sie einen Staubfilterbeutel in das Hauptgerät wie auf Seite 64 beschrieben.

5.1.2 Koppeln der Displayeinheit mit dem Hauptgerät

Um die Displayeinheit mechanisch mit dem Hauptgerät zu verbinden, ist es nicht nötig, den Entriegelungsstift zu ziehen. Die Displayeinheit rastet von selbst ein, wenn Sie die Displayeinheit in die vorgesehene Vertiefung setzen.

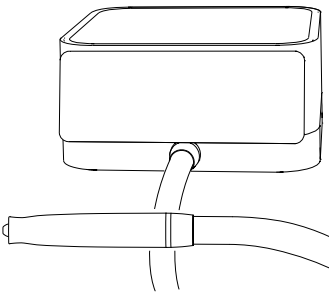
Achten Sie darauf, dass das USB-Kabel korrekt in die Rückseite der Displayeinheit eingefädelt ist und dass das Kabel beim Einsetzen nicht gequetscht wird.

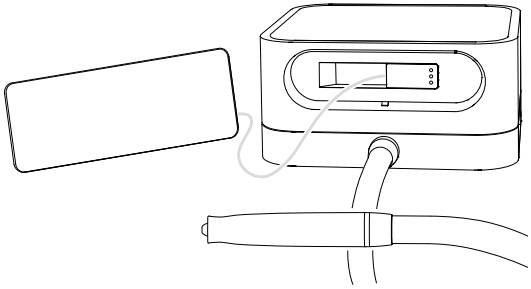


5.1.3 Aufstellen

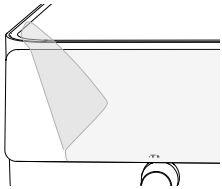
Stellen Sie das Hauptgerät (mit oder ohne Displayeinheit) auf eine stabile, ebene Unterlage.

Achten Sie darauf, dass kein Teil des Geräts von der Sonne angestrahlt wird. Sonnenbestrahlung kann die Lesbarkeit des Displays verschlechtern und die Absaugfunktion und die Kühlung des Geräts behindern.



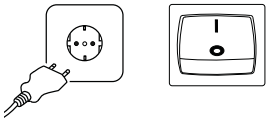


Ziehen Sie die Schutzfolie vom Display ab.



5.2 Anschließen und Einschalten

1. Verbinden Sie das Gerät über das Netzkabel mit einer Steckdose.
2. Schalten Sie den Netzschalter ein.



Die Firmware des Geräts startet.



Beim erstmaligen Einschalten des Geräts begrüßt Sie das Gerät mit "Hallo" in allen verfügbaren Landessprachen.



Danach fragt Sie das Gerät nach der gewünschten Sprache.

Wählen Sie eine Sprache und tippen Sie auf den Haken, um fortzufahren.



Ein Hinweis auf die Gebrauchsanweisung erscheint.

Tippen Sie auf den Haken, um fortzufahren.



Wenn das Gerät mit **nova connect*** ausgestattet ist, sucht das Gerät nach bereits vorhandenen Daten in der RUCK-Cloud.

Es erscheinen eine oder mehrere Fragen zur gewünschten Art der Synchronisierung mit der RUCK-Cloud.

Beantworten Sie die Fragen und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

* nur bei bestimmten Geräte-Varianten verfügbar.
Weitere Infos zu dieser Funktionalität finden Sie auf Seite 56.

Wenn noch kein Nutzerprofil verfügbar ist (z.B. beim erstmaligen Einschalten des Geräts), fordert das Gerät Sie auf, ein Nutzerprofil anzulegen. Sie können nur fortfahren, wenn Sie ein Nutzerprofil angelegt haben.

Aus dem Vornamen und dem Nachnamen bildet die Firmware die Initialen, die am Display angezeigt werden. Sie können die Initialen bei Bedarf nachträglich ändern, siehe Seite 48.



Sie können dem Nutzerprofil auch eine Farbe zuordnen. Tippen Sie dazu auf die Farbwahltaste und wählen Sie eine der 7 Farben.

Tippen Sie auf den Haken rechts oben, um den Vorgang abzuschließen.



Die Funktion **Funkverbindung** wird angezeigt. Hier können Sie Funkverbindungen zu Geräten oder Einrichtungen herstellen oder aktualisieren, die dann vom Fußpflegegerät gesteuert werden können. Siehe auch Seite 43.

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten und die Synchronisierungs-Funktion ausgeschaltet (deaktiviert) ist, erscheinen kurze Videoclips, die die wichtigsten Funktionen des Geräts zeigen. Durch Tippen auf das Kreuz rechts unten, können Sie die Clips auch überspringen.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.

Sobald Sie ein Instrument eingesetzt haben (siehe Seite 58), können Sie eine Behandlung beginnen.

Informationen zur Bedienung des Displays finden Sie im folgenden Abschnitt.

5.3 Display mit Touch-Funktionalität



Das Display ist berührungssensitiv. Durch Tippen und Wischen mit dem Finger können Sie Funktionen wählen und Werte ändern. Sie können dabei auch Einmal-Handschuhe aus Nitril, Latex oder Vinyl tragen.

WICHTIG

Bedienen Sie das Display nur mit den Fingern. Das Bedienen des Displays mit harten Gegenstanden kann die Oberfläche zerkratzen oder beschädigen.

5.4 Hauptansichten des Displays

Es gibt 2 Hauptansichten, zwischen denen Sie einfach wechseln können:

1. **nova PRO Basisansicht**, siehe Seite 34.
2. **nova PRO Favoritenansicht**, siehe Seite 38.



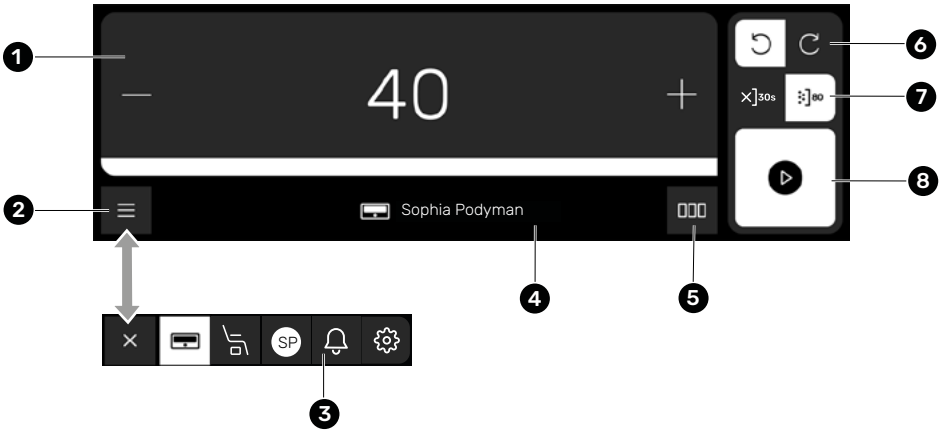
Wechsel zwischen den Hauptansichten

5.6 Stand-By-Modus

Nach 30 Minuten Inaktivität wird das Display schwarz und das Gerät ist im Stand-By-Modus. Bei Berührung wird das Display wieder aktiv.

Der Stand-By-Modus kann auch bewusst manuell oder automatisiert aktiviert worden sein. Informationen zur Aktivierung des Stand-By-Modus finden Sie auf Seite 44.

5.5 Die nova PRO Basisansicht



Die nova PRO Basisansicht

1 Elemente zur Anzeige und manuellen Einstellung der Drehzahl

2 Ausklappbare Navigationstaste

3 Navigationselemente, siehe Seite 41

4 Navigations- und Infoleiste

5 Favoritentaste:
Wechsel zur nova PRO Favoritenansicht, siehe Seite 38

6 Wahl der Drehrichtung

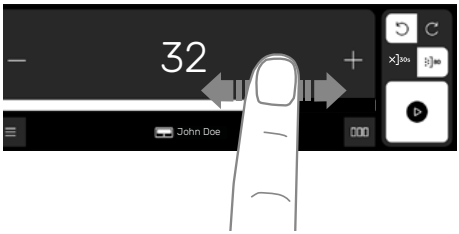
7 Rechte Taste:
Wahl der Saugleistung (in %)
Linke Taste:
Abschalten der Saugfunktion.

8 Start-Stopp-Taste für den Handstückmotor

5.6.1 Einstellen der Drehzahl

Die angezeigte Zahl mal 1000 ergibt die aktuelle Drehzahl in Umdrehungen pro Minute.

Sie können die Drehzahl ändern über die Tasten **+** und **-** oder durch Wischen von links nach rechts oder rechts nach links.



WARNUNG

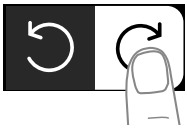
Arbeiten Sie immer mit den vom Hersteller des Instruments vorgegebenen Drehzahlen.

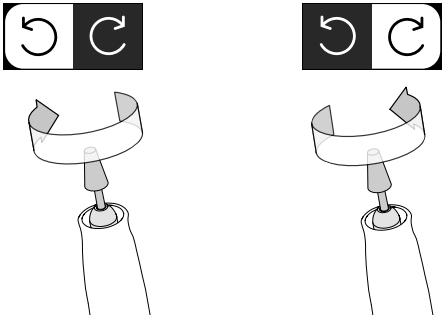
Eine zu hohe Drehzahl kann zur Verformung oder Bruch des Instruments führen. Dies gefährdet die behandelte Person und Sie selbst.

5.6.2 Einstellen der Drehrichtung

Tippen Sie auf das entsprechende Pfeilsymbol, um die Drehrichtung zu wählen.

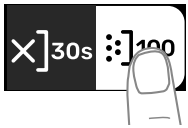
Sie können die Drehrichtung vor dem Einschalten des Handstückmotors wählen, oder wenn der Motor schon läuft.





5.6.3 Einstellen der Saugleistung

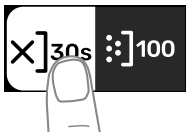
Wenn Sie auf die Taste für die Saugleistung tippen (rechte Taste), werden weitere verfügbare Saugleistungen angezeigt. 5 Stufen stehen zur Verfügung: 20 % Saugleistung bis 100 %.



Tippen Sie auf den gewünschten Wert, um die Saugleistung zu ändern.



Um Probenmaterial zu sammeln, können Sie die Saugfunktion für kurze Zeit auch ganz ausschalten. Die Dauer, für die die Saugfunktion ausgeschaltet ist, ist auf 30 Sekunden begrenzt. Nach dieser Zeit stoppt die Absaugung und der Handstückmotor schaltet sich aus.



Tippen Sie auf die linke Taste, um die Saugfunktion vorübergehend auszuschalten.

WARNUNG

Arbeiten Sie möglichst lange mit hoher Saugleistung und schalten Sie die Saugfunktion nur so lange komplett aus, wie nötig.

Eine hohe Saugleistung hält die Raumluft sauber und verringert die Gefahr der Übertragung von potenziell erregerhaltigen Partikeln und Schleifstäuben.

Eine hohe Saugleistung hält auch das Gerät kühl und erhöht die Lebensdauer des Geräts.

5.6.4 Einschalten und Ausschalten des Handstückmotors

Nehmen Sie das Handstück aus der Handstückablage.

Der Handstückmotor lässt sich nur dann starten, wenn das Handstück nicht in der Handstückablage ist.

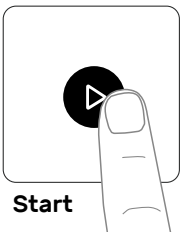
WARNUNG

Schalten Sie den Handstückmotor nur dann ein, wenn Sie das Handstück sicher in der Hand halten. Das Handstück könnte sonst unkontrollierte Bewegungen machen.

Tippen Sie auf die Start-Stopp-Taste, um den Handstückmotor einzuschalten.

Solange der Motor läuft, ist die Start-Stopp-Taste rot.

Tippen Sie auf rote Start-Stopp-Taste, um den Handstückmotor auszuschalten.

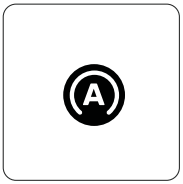




Wenn Sie in ein Menü wechseln, in dem die Start-Stopp-Taste nicht angezeigt wird (z.B. im Menü "Einstellungen"), schaltet sich der Motor von selbst aus.

Sie können das Gerät auch so einstellen, dass der Handstückmotor automatisch startet, wenn Sie das Handstück aus der Handstückablage nehmen,
siehe Seite 46.

Die Start-Stopp-Taste enthält dann das Symbol **A** (für Automatik).



5.7 Die nova PRO Favoritenansicht

In der **nova PRO Favoritenansicht** können Sie schnell auf gespeicherte Werte für bestimmte Instrumente des Fußpflegegeräts zugreifen. Ein Satz an gespeicherten Werten heißt "Favorit". Pro Nutzerprofil können Sie bis zu 30 Favoriten definieren.

Damit in dieser Ansicht Favoriten zu sehen sind, müssen Favoriten angelegt sein, siehe Seite 40.

Der gewählte, aktive Favorit ist weiß hinterlegt.

Im rechten Bereich sind Tasten zur manuellen Wahl der Drehrichtung und der Drehzahl. Wenn Sie Drehrichtung oder Drehzahl manuell ändern, wird ein aktiver Favorit deaktiviert.



Die nova PRO Favoritenansicht

1 Aktiver Favorit

2 Nicht aktiver Favorit

3 PLUS-Taste zum Anlegen eines Favoriten

4 Wahl der Drehrichtung

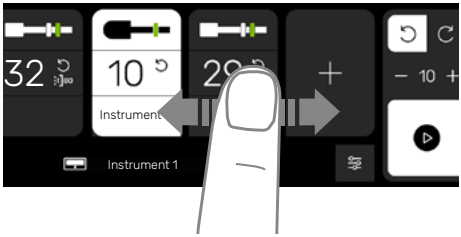
5 Wahl der Drehzahl über die Tasten + und -

6 Start-Stopp-Taste für den Handstückmotor

7 Ausklappbare Navigationstaste, siehe Seite 41

8 Wechsel zur nova PRO Basisansicht, siehe Seite 34

Wenn 5 Favoriten angelegt sind, rutscht die PLUS-Taste zum Anlegen eines Favoriten nach rechts. Wischen Sie mit dem Finger nach links, um die Taste wieder anzuzeigen. Auf diese Weise können Sie auch weitere Favoriten sehen, wenn mehr als 5 Favoriten vorhanden sind.

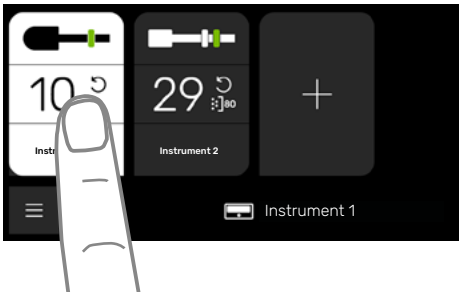


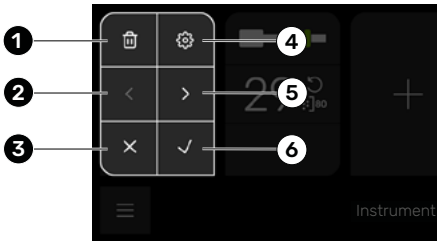
5.7.1 Verschieben, Editieren oder Löschen eines Favoriten

Wenn ein Favorit ausgewählt ist (weiß hinterlegt), können Sie den Favoriten bearbeiten. Tippen Sie 2 Sekunden lang auf den Favoriten, um die Bearbeitungsoptionen anzuzeigen.

Die Optionen werden in einem Fenster angezeigt, das über dem zu bearbeitenden Favoriten liegt.

2 Sekunden





Bearbeitungsoptionen in der Favoritenansicht

1 Löscht den Favoriten.

2 Verschiebt den Favoriten nach links (in der Abbildung inaktiv).

3 Bricht die Bearbeitung ab.

4 Aktiviert die Editieren-Funktion, siehe Seite 40.

5 Verschiebt den Favoriten nach rechts.

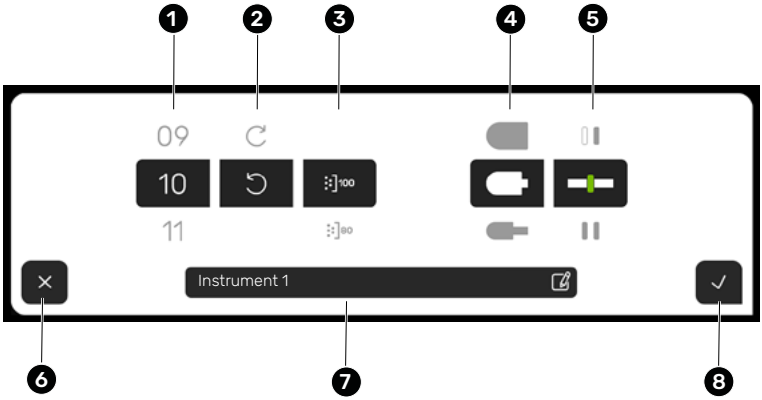
6 Bestätigt die Position des Favoriten.

5.7.2 Anlegen von Favoriten

Das Anlegen von Favoriten ist einfach und intuitiv. Alle wesentlichen Werte, die für ein bestimmtes Instrument gelten sollen, können festgelegt werden.

Tippen Sie auf die PLUS-Taste, um in die Editieransicht zu wechseln.

Sobald Sie zur Editieransicht wechseln, stoppt der Handstückmotor automatisch.



Favoriten — Editieransicht

1 Wahl der Drehzahl

2 Wahl der Drehrichtung

3 Wahl der Saugleistung (in %)

4 Wahl des Symbols für den Kopf des Instruments

5 Wahl des Symbols der Markierungsringe für den Schaft des Instruments

6 Abbrechen

7 Feld zur Texteingabe

8 Bestätigen

5.8 Navigationselemente

Über die Navigationselemente können Sie zu unterschiedlichen Menüs oder Geräten wechseln. Das aktive Menü oder Gerät wird schwarz auf weißem Hintergrund dargestellt.



Fußpflegegerät

Aktiviert die Bedienung des Fußpflegegeräts.

Wenn das Gerät mit der Funktion **nova connect** ausgestattet ist, erscheint am Symbol des Fußpflegegeräts eine kleine Wolke.



Wenn das Gerät über Mobilfunk verbunden ist, ist die Wolke grün. Bei Verbindungsproblemen ist die Wolke weiß.



Weitere Infos zur Funktion **nova connect**: Seite 56.

Behandlungsliege

Aktiviert die Bedienung einer über Funk verbundenen Behandlungsliege, siehe Seite 51.

Nutzerprofil

Zeigt alle angelegten Nutzerprofile an und ermöglicht es, zwischen Nutzerprofilen zu wechseln und neue Nutzerprofile anzulegen, siehe Seite 55.

Meldungen

Zeigt aktive Hinweis- oder Warnmeldungen an, siehe Seite 89.

Einstellungen

Ruft das Menü **Einstellungen** auf, siehe Seite 42.

Sobald Sie zu einer Ansicht wechseln, bei der die Start-Stopp-Taste für den Handstückmotor nicht mehr zu sehen ist, stoppt der Handstückmotor automatisch. Die automatische Abschaltung des Motors dient Ihrer Sicherheit.

5.9 Funktionen im Menü "Einstellungen"

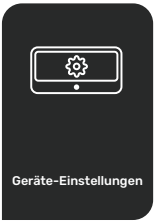
Über das Menü **Einstellungen** können Sie Geräteinformationen abrufen, eine Funkverbindung zu Geräten aufbauen und zu weiteren Menüs navigieren.

< = Zurück zum vorherigen Menü.

Solange das Menü **Einstellungen** oder ein Untermenü davon zu sehen ist, ist der Handstückmotor ausgeschaltet. Die automatische Abschaltung des Motors dient Ihrer Sicherheit.

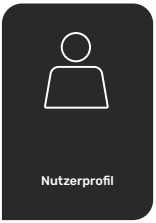
Navigation:

⚙ **> Einstellungen**



Geräte-Einstellungen

Ruft das Menü **Geräte-Einstellungen** auf, siehe Seite 44.



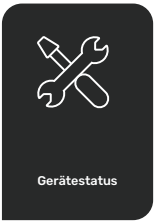
Nutzerprofil

Ruft das Menü **Nutzerprofil** auf, siehe Seite 48.



Hilfe

Ruft das Menü **Hilfe** auf, siehe Seite 50.



Gerätestatus

Zeigt folgende Informationen zum Gerät an:

- Füllgrad des Staubfilterbeutels
- Betriebsstunden bis zum Wechsel des HEPA-Filters
- Betriebsstunden des Geräts
- Betriebsstunden bis zur nächsten Wartung
- Software-Version
- Firmware-Version



Funkverbindung

Ermöglicht es, Funkverbindungen zu Geräten oder Einrichtungen aufzubauen, die vom Fußpflegegerät gesteuert werden können.

Zum Beispiel kann eine Funkverbindung zu einer dafür vorgesehenen Behandlungsliege hergestellt werden.

Voraussetzung: Die Funktion **Funkverbindung EIN-AUS** im Menü **Geräte-Einstellungen** ist aktiviert (eingeschaltet).

Tippen Sie auf **Funkverbindung suchen** und tippen Sie dann auf ein angezeigtes Gerät, um eine Funkverbindung herzustellen.

Die Funktion ist nur sichtbar, wenn Sie mit der Profileigenschaft "ADMIN" (Administrator) angemeldet sind.

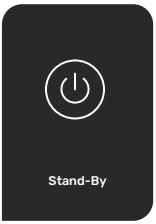
5.10 Funktionen im Menü "Geräte-Einstellungen"

Im Menü **Geräte-Einstellungen** können Sie Sperrfunktionen des Displays aktivieren, die Helligkeit des Displays einstellen und Funktionen der Handstückablage festlegen.

Navigation:

> Einstellungen > Geräte-Einstellungen

= Zurück zum vorherigen Menü.

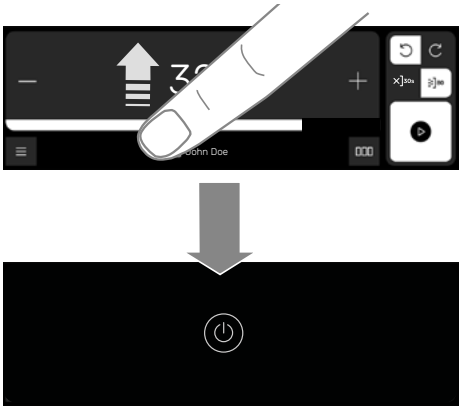


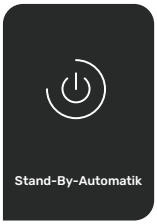
Stand-By

Schaltet das Display solange aus, bis es durch Berührung wieder aktiviert wird. Nach dem Aktivieren der Funktion erscheint 5 Sekunden lang das Stand-By-Symbol. Danach wird das Display schwarz.

Sie können den Stand-By-Modus auch durch eine Geste aufrufen:

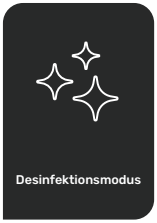
Wischen Sie in einer beliebigen Ansicht vom unteren Rand des Displays nach oben.





Stand-By-Automatik

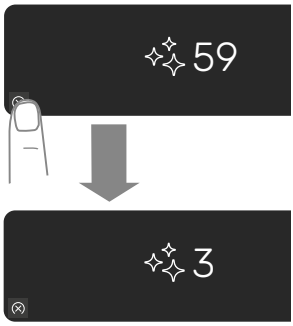
Ermöglicht die Einstellung der Zeitdauer, nachdem sich das Display automatisch ausschaltet, wenn das Display nicht genutzt wurde. Eingestellt werden können Zeitwerte von 1 Minute bis 15 Minuten. Die Funktion kann auch ganz deaktiviert werden (Aus). Nach dem Aktivieren der Funktion erscheint 5 Sekunden lang das Stand-By-Symbol. Danach wird das Display schwarz.



Desinfektionsmodus

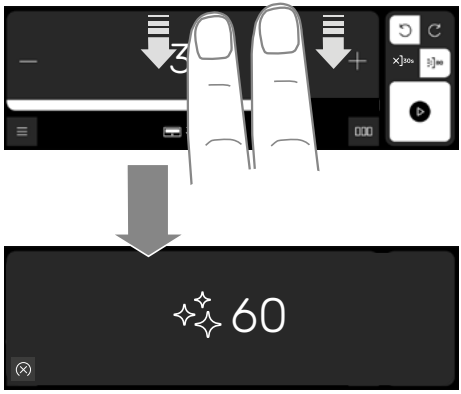
Sperrt das Display für 60 Sekunden. Während dieser Zeit kann das Display gereinigt oder desinfiziert werden. Solange die Sperre aktiv ist, wird die Restzeit der Sperre (in Sekunden) angezeigt.

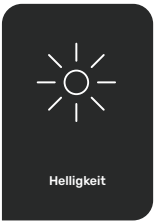
Wenn Sie die Restzeit verkürzen möchten, können Sie auf die Schaltfläche links unten tippen. Die Restzeit der Sperre wird dadurch auf 3 Sekunden verkürzt.



Sie können den Desinfektionsmodus auch durch eine Geste aufrufen:

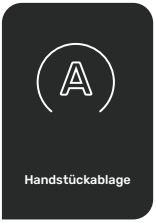
Wischen Sie in einer beliebigen Ansicht mit 2 Fingern vom oberen Rand des Displays nach unten.





Helligkeit

Ermöglich die Einstellung der Helligkeit des Displays.
8 Helligkeitsstufen sind verfügbar.

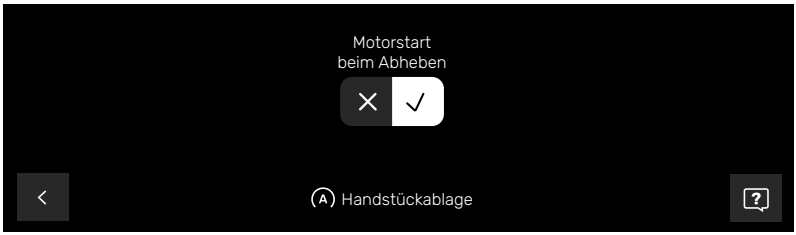


Handstückablage

Ermöglich es, den Start des Handstückmotors über die Handstückablage zu steuern.

Beim Abheben des Handstücks von der Handstückablage kann der Handstückmotor automatisch gestartet werden.

Das weiß hinterlegte Symbol ist aktiv (= EIN).





Schlauchreinigung

Timer-Funktion für die Erinnerung an die Reinigung des Flex-Saugschlauchs.

Die Funktion ist nur sichtbar, wenn Sie mit der Profileigenschaft "ADMIN" (Administrator) angemeldet sind.

Sie können den Timer auf einen Wert zwischen 5 und 35 Betriebsstunden einstellen. Werkseinstellung: 20 Betriebsstunden.
Sie können die Erinnerung auch ganz ausschalten.

Beschreibung des Ausbaus des Saugschlauchs: Seite 74.



Funkverbindung EIN - AUS

Ermöglich es, die Funktion **Funkverbindung** einzuschalten oder auszuschalten.

Die Funktion muss eingeschaltet sein, um eine Funkverbindung zu Geräten oder Einrichtungen aufzubauen, die vom Fußpflegegerät gesteuert werden können.

Zum Beispiel kann eine Funkverbindung zu einer dafür vorgesehenen Behandlungsliege hergestellt werden.

Wählen Sie **Funkverbindung suchen** oder **Funkverbindung aktualisieren** im entsprechenden Bereich des Menüs **Einstellungen**, siehe Seite 43.



Synchronisierung mit der Cloud*

Das Synchronisieren mit einem für Sie reservierten Online-speicher (Cloud) ermöglicht das Sichern Ihrer Einstellungen außerhalb des Geräts.

Zu diesen Einstellungen gehören Nutzernamen, angelegte Favoriten, die Sprache der Bedienoberfläche und die Helligkeit des Displays.

Die Funktion ist nur sichtbar, wenn Sie mit der Profileigenschaft "ADMIN" (Administrator) angemeldet sind.

***** Die Funktion ist nur verfügbar, wenn das Gerät mit der Funktionalität **nova connect** ausgestattet ist.
Informationen zu **nova connect**: Seite 56.



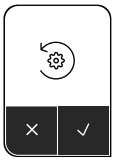
Gerät zurücksetzen

Ermöglicht es, alle Einstellungen des Geräts auf die Werkseinstellung zurückzusetzen.

Die Funktion ist nur sichtbar, wenn Sie mit der Profil-eigenschaft "ADMIN" (Administrator) angemeldet sind.

Tippen Sie auf den Haken, um das Gerät auf Werkseinstellung zurückzusetzen.

Tippen Sie auf x, um den Vorgang abzubrechen.



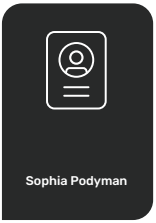
5.11 Funktionen im Menü "Nutzerprofil"

Im Menü **Nutzerprofil** können Sie persönliche Einstellungen vornehmen.

Navigation:

> Einstellungen > Nutzerprofil

= Zurück zum vorherigen Menü.

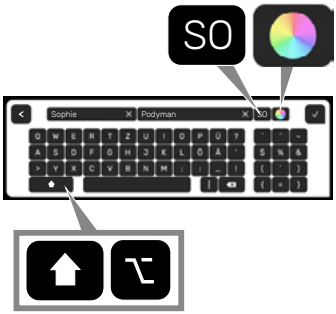


Name des Nutzerprofils

Angezeigt wird der Name des aktiven Nutzers oder der aktiven Nutzerin.

Tippen auf die Taste öffnet ein Tastenfeld, in dem Sie den Namen, die Initialen und die Hintergrundfarbe des Nutzerprofils ändern können.

Bei manchen Sprachen gibt es neben der Umschalttaste (links unten) zusätzlich eine Taste zur Anzeige sprachspezifischer Sonderzeichen.



Das Nutzerprofil, das bei der Erstanmeldung angelegt wurde, hat die Profileigenschaft "ADMIN" (Administrator). Die Profileigenschaft "ADMIN" bietet Funktionen, die bei einem normalen Nutzerprofil nicht verfügbar sind.

Zusätzlichen Funktionen:

- Anzeige und Bearbeitung der Funktion **Schlauchreinigung**, siehe Seite 46.
- Möglichkeit, Funkverbindungen herzustellen, siehe Seite 43.
- Möglichkeit, alle Einstellungen des Geräts auf die Werkseinstellung zurückzusetzen, siehe Seite 47.
- Möglichkeit, die Einstellungen der Nutzerprofile mit der RUCK-Cloud zu synchronisieren, siehe Seite 47.



Sprache

Über ein Auswahlmenü können Sie die Sprache der angezeigten Texte wählen. Die Sprache der Texte im Auswahlmenü ist die jeweilige Landessprache.



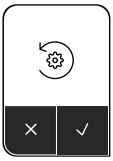


Favoriteneinstellungen zurücksetzen

Ermöglicht es, alle Favoriten des Nutzerprofils zu löschen.

Tippen Sie auf den Haken, um alle Favoriten zu löschen.

Tippen Sie auf x, um den Vorgang abzubrechen.





Nutzerprofil löschen

Ermöglicht es, das Nutzerprofil zu löschen. Die Funktion ist bei allen Nutzerprofilen verfügbar, außer dem Nutzerprofil mit der Eigenschaft "ADMIN".

Tippen Sie auf den Haken, um das Nutzerprofil zu löschen.

Tippen Sie auf x, um den Vorgang abzubrechen.



5.12 Funktionen im Menü "Hilfe"

Im Menü **Hilfe** finden Sie Informationen, die Sie bei verschiedenen Fragestellungen unterstützen.

Navigation:

> Einstellungen > Hilfe

= Zurück zum vorherigen Menü.



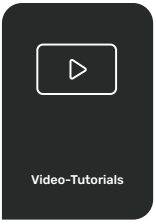
Kennenlernen des Geräts

Kurze Videoclips zeigen Ihnen die wichtigsten Funktionen des Geräts.



Gebrauchsanweisung

Zeigt einen Link zu einer Webseite als QR-Code. Scannen Sie den Link, um zur elektronischen Version der Gebrauchsanweisung zu gelangen.



Video-Tutorials

Zeigt einen Link zu einer Webseite als QR-Code. Scannen Sie den QR-Code, um Zugang zum RUCK-Videokanal zu bekommen.



Häufig gestellte Fragen

Zeigt einen Link zu einer Webseite als QR-Code. Scannen Sie den QR-Code, um Antworten auf häufig gestellte Fragen zu bekommen. Wir aktualisieren und ergänzen diese Online-Wissenssammlung stetig.

5.13 Bedienen einer RUCK-Behandlungsliege

Wenn Sie über eine Behandlungsliege von RUCK verfügen, die mit einer Funkfunktion ausgestattet ist, können Sie die Behandlungsliege über das Display des Fußpflegegeräts bedienen.

Die Behandlungsliege muss dazu über eine Funkverbindung mit dem Fußpflegegerät verbunden sein, siehe Seite 43.

Tippen Sie in der Navigationsleiste auf das Liegen-Symbol, um die Tasten für die Behandlungsliege einzublenden.



5.13.1 Basisansicht zur Bedienung einer Behandlungsliege



Basisansicht zur Bedienung einer Behandlungsliege



Schwenkt das Rückenteil der Behandlungsliege nach vorne (aufrechte Stellung).



Schwenkt das Rückenteil der Behandlungsliege nach hinten (Liegestellung).



Schwenkt das Rückenteil der Behandlungsliege zusammen mit der Sitzfläche nach vorne (aufrechte Stellung).



Schwenkt das Rückenteil der Behandlungsliege zusammen mit der Sitzfläche nach hinten.



Fährt die Sitzfläche der Behandlungsliege nach oben.



Fährt die Sitzfläche der Behandlungsliege nach unten.



Schwenkt die rechte Beinauflage der Behandlungsliege nach oben. Nur bei bestimmten Ausführungen der Behandlungsliege verfügbar.



Schwenkt die rechte Beinauflage der Behandlungsliege nach unten. Nur bei bestimmten Ausführungen der Behandlungsliege verfügbar.



Schwenkt die linke Beinauflage der Behandlungsliege nach oben. Nur bei bestimmten Ausführungen der Behandlungsliege verfügbar.



Schwenkt die linke Beinauflage der Behandlungsliege nach unten. Nur bei bestimmten Ausführungen der Behandlungsliege verfügbar.



Wechsel zur Favoritenansicht der Behandlungsliege, siehe Seite 53.

5.13.2 Favoritenansicht zur Bedienung einer Behandlungsliege



Favoritenansicht zur Bedienung einer Behandlungsliege

Wechsel zur Basisansicht der Behandlungsliege, siehe Seite 51.

Die Favoritenansicht der Behandlungsliege ermöglicht es, Stellungen der bewegbaren Elemente der Behandlungsliege zu speichern und bei Bedarf abzurufen.

Die Stellungen (= Favoriten) entsprechen den Stellungen, die über die Memory-Taster (m = memory) der Behandlungsliege abrufbar sind:

m1 (a) bis **m4 (a)** = Die 4 Stellungen, die für die Bedienperson **a** gespeichert sind.

m1 (b) bis **m4 (b)** = Die 4 Stellungen, die für die Bedienperson **b** gespeichert sind.

m1 (c) bis **m4 (c)** = Die 4 Stellungen, die für die Bedienperson **c** gespeichert sind.

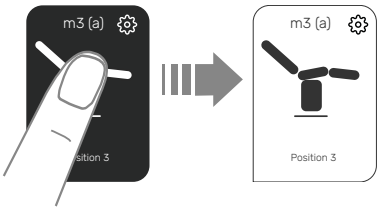
Wischen Sie von rechts nach links oder umgekehrt, um jeweils 4 Favoriten anzuzeigen.

Änderungen, die Sie hier durchführen, werden automatisch von der verbundenen Behandlungsliege übernommen. Umgekehrt werden auch Änderungen, die Sie an einer verbundenen Behandlungsliege durchgeführt haben, auch hier aktualisiert.

Aktivieren einer gespeicherten Stellung

Tippen Sie auf eine Kachel, um die entsprechende Stellung anzufahren. Die Kachel wird weiß.

Bleiben Sie mit dem Finger auf der Kachel, bis die Stellung erreicht ist. Wenn die Stellung erreicht ist, bleibt die Kachel weiß.



Ändern einer gespeicherten Stellung (eines Favoriten)

Die Stellung eines Favoriten kann nicht direkt geändert werden, sondern erfolgt durch Löschen eines bestehenden Favoriten und Erstellen eines neuen Favoriten.

Löschen Sie einen Favoriten über die Bearbeiten-Funktion: Siehe unten.

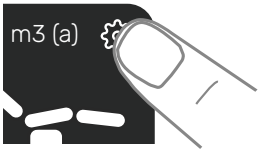
An der Stelle des gelöschten Favoriten wird eine Kachel mit einem PLUS-Symbol angezeigt.



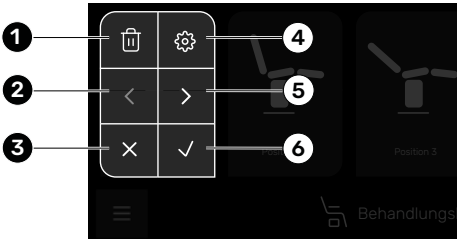
1. Fahren Sie die Behandlungsliege in der Basisansicht in die gewünschte Stellung.
2. Tippen Sie auf das PLUS-Symbol, um den neuen Favoriten zu erstellen.

Bearbeiten eines Favoriten (Ändern des Namens oder der Position der Kachel)

Tippen Sie auf das Zahnrad-Symbol einer Kachel, um den Namen eines Favoriten oder die Position der entsprechenden Kachel zu ändern, oder den Favoriten ganz zu löschen.



Wählen Sie die entsprechende Bearbeitungsoption.



Bearbeitungsoptionen in der Favoritenansicht

1 Löscht den Favoriten.

2 Verschiebt den Favoriten nach links (in der Abbildung inaktiv).

3 Bricht die Bearbeitung ab.

4 Blendet die Tastatur ein.

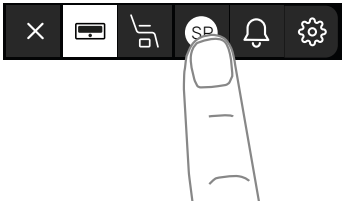
5 Verschiebt den Favoriten nach rechts.

6 Bestätigt die Position des Favoriten.

5.14 Anlegen von Nutzerprofilen / Wechseln zwischen Nutzerprofilen

Tippen Sie in der Navigationsleiste auf den Kreis mit den Initialen, um alle angelegten Nutzerprofile anzuzeigen.

Wenn Sie das Menü zum ersten Mal aufrufen, erscheint nur 1 Nutzerprofil. Dieses Nutzerprofil hat die Profileigenschaft "ADMIN" (Administrator), siehe Seite 48.





Tippen Sie auf die PLUS-Taste, um ein weiteres Nutzerprofil anzulegen.



Mehrere Nutzerprofile können hilfreich sein, wenn mehrere Personen abwechselnd mit dem Gerät arbeiten. Jede Person kann eigene Favoriten in ihrem Nutzerprofil definieren. Favoriten sind nur im jeweiligen Nutzerprofil verfügbar.

Bis zu 30 Nutzerprofile können angelegt werden.

Tippen Sie auf die entsprechende Kachel, um das Nutzerprofil zu wechseln.

Wechseln Sie zum Menü **Nutzerprofil**, wenn Sie Eigenschaften (z.B. die Farbe) des Nutzerprofils ändern möchten oder wenn Sie ein Nutzerprofil löschen möchten, siehe Seite 48.

5.15 Erweiterte Funktionalität durch "nova connect"

5.15.1 "nova connect" für schnelleren Service und mehr Komfort

Für manche Regionen ist das Fußpflegegerät mit einer zusätzlichen Funktion ausgestattet: **nova connect** beschleunigt und vereinfacht die Kommunikation mit dem RUCK-Service und bietet Ihnen die Möglichkeit, Einstellungen in einer Cloud zu sichern und bei Bedarf neu zu laden.

Um dies zu ermöglichen, ist das Gerät mit einem SIM-Chip ausgerüstet. Das Gerät ist dadurch in der Lage, über Mobilfunk mit RUCK-Servern zu kommunizieren.

Die Nutzung von Mobilfunk ist für Eigentümer oder Nutzer des Geräts kostenlos. Alle Kosten im Zusammenhang mit **nova connect** übernimmt RUCK.

Wenn das Gerät ein Verbindung über Mobilfunk hergestellt hat, erscheint eine kleine, grüne Wolke am Symbol des Fußpflegegeräts.

Wenn das Gerät keine Verbindung herstellen kann, erscheint die Wolke in weiß. Die Verbindung ist meist nur vorübergehend unterbrochen. Das Gerät versucht permanent, die Verbindung wieder herzustellen.

5.15.2 Regionen, in denen "nova connect" genutzt werden kann

Die Funktionalität ist in allen Ländern verfügbar, in denen eine entsprechende Zulassung vorhanden ist. Eine Liste dieser Länder finden Sie in einer separaten Referenzliste.

Bei einem ungeeigneten Standort des Geräts oder bei Problemen des Netzanbieters kann der Aufbau einer Mobilfunkverbindung eingeschränkt oder dauerhaft unmöglich sein.

5.15.3 Datenschutz

Wenn Sie die Cloud-Funktion nutzen, speichert das Gerät den von Ihnen eingegebenen Nutzernamen auf einem RUCK-Server.

Diese persönlichen Daten können nur von Ihnen genutzt werden. Die Daten sind weder durch Mitarbeitende von RUCK einsehbar noch durch Dritte. Der Schutz Ihrer Daten ist gewährleistet.

5.15.4 Anwendungsbereiche von "nova connect"

Ein Gerät, das mit **nova connect** ausgestattet ist, verfügt über folgende, zusätzliche Fähigkeiten:

1 - Update der Firmware oder der Software



Bei Bedarf aktualisiert RUCK die Firmware oder die Software des Geräts. Dadurch bleibt das Gerät immer auf dem neuesten Stand. Dies sorgt für maximale Betriebssicherheit. Das Einsenden des Geräts zur Aktualisierung von Firmware oder Software entfällt.

Wenn eine neue Version der Firmware oder Software zur Verfügung steht, erscheint eine Meldung auf dem Display. Folgen Sie dann den Informationen am Display.

2 - Unterstützung bei Problemen durch Übermittlung des Gerätestatus und Übermittlung von Gerätedaten



Das Gerät sendet kontinuierlich Daten an den RUCK-Server.
Unser Service-Personal ist dadurch in der Lage, den Zustand des Geräts zu beurteilen und bei Fragen oder Problemen schnell und effizient zu helfen.

3 - Sichern von Einstellungen in einer Cloud durch die Funktion "Synchronisierung mit der Cloud"

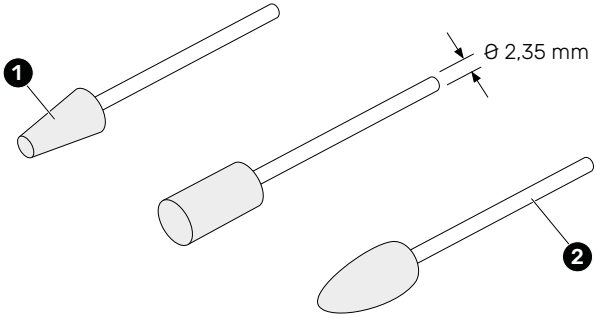


Wenn Sie die Funktion "Synchronisierung mit der Cloud" aktiviert haben, werden die Einstellungen der Nutzerprofile in einem speziellen Bereich eines RUCK-Servers (Cloud) gespeichert. Zu diesen Daten gehören Nutzernamen, angelegte Favoriten, die Sprache der Bedienoberfläche und die Helligkeit des Displays. Die Funktion können Sie aktivieren oder deaktivieren im Bereich **Einstellungen > Geräte-Einstellungen**, siehe Seite 47.

Das Sichern dieser Daten in der Cloud hat den Vorteil, dass Sie Einstellungen, die Sie auf Ihrem Gerät gespeichert haben, auch auf anderen Geräten desselben Typs nutzen können. Dies kann zum Beispiel dann hilfreich sein, wenn Sie ein Leihgerät von uns bekommen haben. Nach dem Aktivieren der Synchronisierung sind Ihre Einstellungen auf dem Leihgerät verfügbar und Sie können mit Ihren gewohnten Favoriten arbeiten.

5.16 Instrumente

Das Gerät wird ohne Instrumente geliefert. Diese auch „Rotierende Instrumente“ genannten Werkzeuge bestehen aus Anwendungsteil (**1**) und Schaft (**2**).



Form, Beschaffenheit und Größe des Anwendungsteils bestimmen den Einsatzzweck. Je nach Einsatzzweck nennt man die Instrumente auch "Fräser", "Schleifer" oder "Polierer".

5.16.1 Verwendbare Instrumente

Hochwertige, passende und unversehrte Instrumente sind eine Grundvoraussetzung für eine sichere, effektive und schonende Behandlung und für eine lange Lebensdauer des Geräts. Verwenden Sie ausschließlich Instrumente mit folgenden Eigenschaften:

- genormter, zylindrischer Schaft mit Durchmesser 2,35 mm (2,334 mm bis 2,350 mm) (TYP 2, gemäß DIN EN ISO 1797:2017-09)
- Minimaler Durchmesser des Arbeitsteils (Fräskörper/Schleifkörper): 0,5 mm
- Maximaler Durchmesser des Arbeitsteils (Fräskörper/Schleifkörper): 16 mm
- als Medizinprodukt ausgewiesen (CE)
- gerader Schaft (nicht verbogen)
- unversehrtes Arbeitsteil

Geeignete Instrumente finden Sie auf unseren Webseiten:
hellmut-ruck.de
ch.hellmut-ruck.de (Schweiz)
hellmut-ruck.uk (Vereinigtes Königreich)

hellmut-ruck.de

WARNUNG

Verwenden Sie ausschließlich Instrumente, die als Medizinprodukt ausgewiesen sind.

Verwenden Sie ausschließlich unbeschädigte, nicht verformte und desinfizierte Instrumente.

Ungeeignete Instrumente gefährden die behandelte Person und Sie selbst.

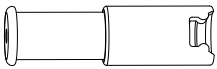
Ein verformtes oder beschädigtes Instrument kann auch zu unangenehmen Vibrationen des Handstücks führen.

Sind keimbelastete Arbeiten durchgeführt worden, so müssen beim nächsten Arbeitsvorgang unbelastete Haut- und Nagelareale mit Instrumenten bearbeitet werden, die dafür besonders aufbereitet wurden.

Die Reinigung, Desinfektion oder Aufbereitung der zum Einsatz gebrachten Instrumente ist entsprechend den Vorgaben der Hersteller dieser Instrumente durchzuführen.

Tipp:

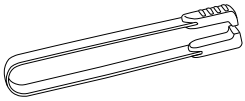
Um den Durchmesser und die Geradheit des Schafts eines Instruments zu prüfen, können Sie die Abziehhilfe verwenden.



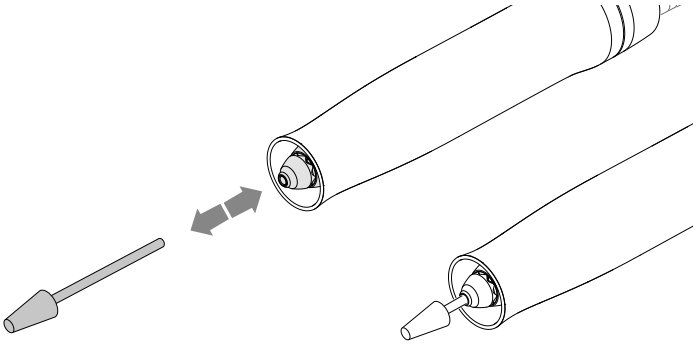
5.16.2 Einsetzen eines Instruments in das Handstück

Das Instrument wird im Handstück vom Wechselspannkopf gehalten. Wenn der Handstückmotor ausgeschaltet ist, kann das Instrument einfach aus dem Wechselspannkopf herausgezogen oder hineingeschoben werden.

Für Instrumente mit besonders dünnem oder spitz zulaufenden Arbeitsteil empfehlen wir die Verwendung unserer Fräserzange (Artikel-Nr. 2126401).



Achten Sie beim Einsetzen eines Instruments darauf, dass der Schaft bis zum Anschlag eingeschoben ist.



5.16.3 Wechseln eines Instruments

VORSICHT

Wechseln Sie ein Instrument nur dann, wenn der Handstückmotor ausgeschaltet ist und sich das Instrument nicht mehr dreht. Verletzungsgefahr. Das Instrument läuft nach dem Ausschalten des Handstückmotors kurz nach.

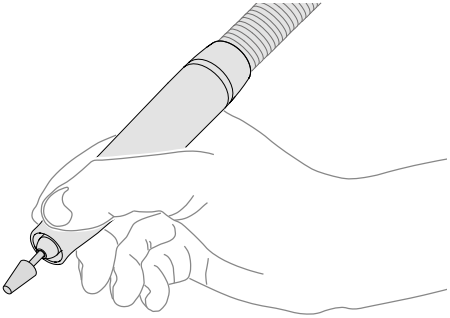
Wenn Sie ein Instrument bei laufendem Motor aus dem Wechselspannkopf ziehen oder in den Wechselspannkopf hineinstecken, verringert sich auch die Lebensdauer des Wechselspannkopfs.

Stellen Sie die passende Drehzahl für das eingesetzte Instrument ein. Arbeiten Sie immer mit der Drehzahl, die der Hersteller des Instruments angibt.

5.17 Ergonomisches Halten des Handstücks

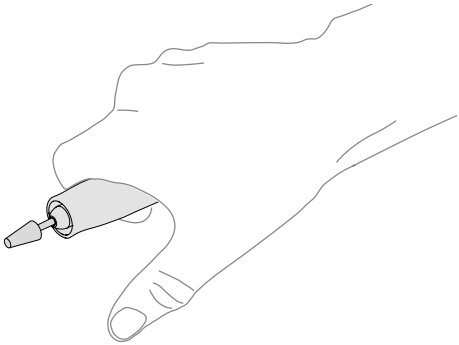
5.17.1 Federhaltung

In der Federhalterhaltung können Feinarbeiten ergonomisch und präzise durchgeführt werden.

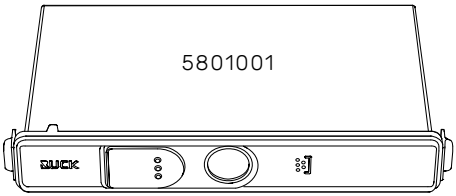


5.17.2 Obergriffhaltung

Beim flächigen Arbeiten sorgen der Griff von oben und das Abstützen durch den Daumen für ein gezieltes und entspanntes Arbeiten.



5.18 Wechseln des Staubfilterbeutels

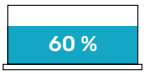


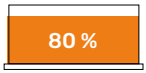
Der Staubfilterbeutel (Artikel-Nr. 5801001) sollte gewechselt werden, wenn er einen Füllgrad von 80 % erreicht hat. Ab 80 % verringert sich die Saugkraft des Geräts zunehmend.

Bereits ab einem Füllgrad von 60 % gibt das Gerät eine entsprechende Meldung aus. Sie haben dann ausreichend Zeit, um den Wechsel zu planen.

Ab einem Füllgrad von 80 % gibt das Gerät eine weitere Meldung aus.

Wechseln Sie den Staubfilterbeutel spätestens dann, wenn der Filter ganz voll ist (100 %). Das Fassungsvermögen reicht für bis zu 150 Behandlungen.







WARNUNG

Verwenden Sie nur Original-Staubfilterbeutel. Verwenden Sie jeden Staubfilterbeutel nur 1 Mal. Entleeren Sie Staubfilterbeutel nicht, um sie mehrmals zu verwenden.

Tragen Sie beim Wechseln des Staubfilterbeutels eine geeignete Atemschutzmaske. Dadurch halten Sie die Infektionsgefahr durch potenziell erregerhaltige Schleifstäube minimal.

5.18.1 Wechsel des Staubfilterbeutels bei eingeschaltetem Gerät

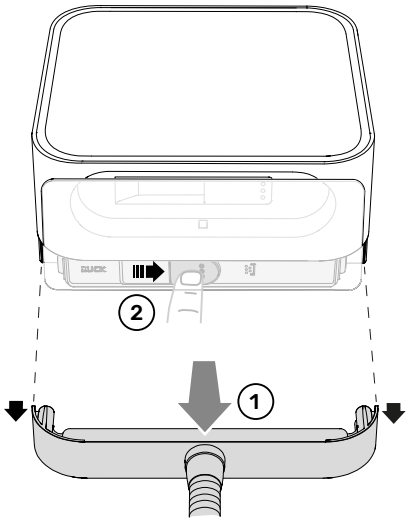
Sie können den Staubfilterbeutel bei eingeschaltetem Gerät wechseln. Der Handstückmotor muss aber ausgeschaltet sein. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, gibt das Display während des Vorgangs Meldungen aus. Folgen Sie den Informationen am Display.

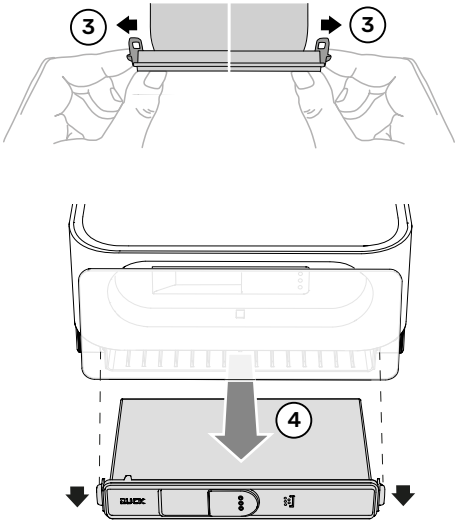
5.18.2 Entnehmen eines vollen Staubfilterbeutels

WICHTIG

Ziehen Sie nicht am Saugschlauch, um die Blende des Staubfilterbeutels abzuziehen. Der Saugschlauch oder die Verbindung des Saugschlauchs zur Blende kann dadurch beschädigt und undicht werden. Eine undichte Stelle verringert die Saugleistung am Handstück.

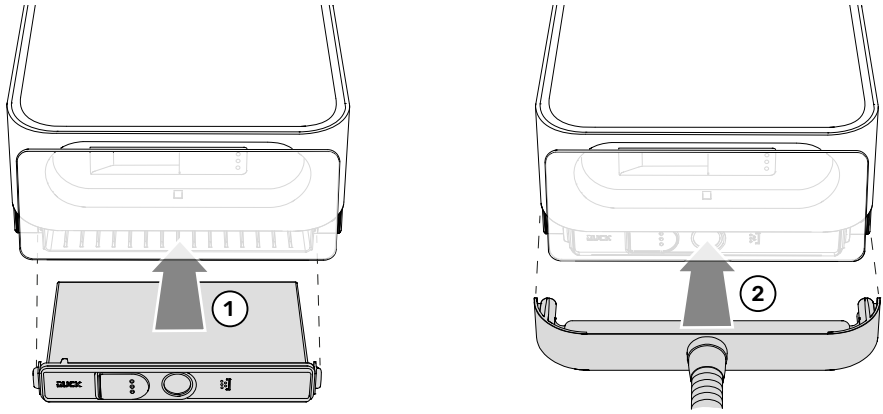
1. Fassen Sie die Blende des Staubfilterbeutels links und rechts.
   Ziehen Sie die Blende zusammen mit dem daran hängenden Schlauch aus dem Hauptgerät.
   Wenn das Gerät eingeschaltet ist, erscheint die Meldung "**Die Blende des Staubfilterbeutels ist offen**." Die Meldung erlischt, wenn Sie die Blende wieder eingesetzt haben.
2. Schieben Sie die Verschlusslasche über die Öffnung des Staubfilterbeutels, um den Staubfilterbeutel abzudichten.
3. Biegen Sie die seitlichen Laschen des Staubfilterbeutels (mit den Zeigefingern) etwas nach außen, um den Staubfilterbeutel zu entriegeln. Dazu ist etwas Kraft erforderlich.
4. Ziehen Sie den Staubfilterbeutel aus dem Filterschacht.
5. Entsorgen Sie den Staubfilterbeutel.





5.18.3 Einsetzen eines neuen Staubfilterbeutels

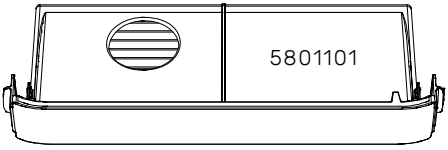
1. Schieben Sie den neuen Staubfilterbeutel in den Filterschacht, bis die seitlichen Laschen hörbar einrasten.
   Der Staubfilterbeutel ist nicht symmetrisch. Achten Sie beim Einsetzen auf die richtige Orientierung.
2. Schieben Sie die Blende zusammen mit dem daran hängenden Schlauch in das Hauptgerät.



Wenn das Gerät eingeschaltet ist, erscheint nach dem Einsetzen der Blende die Meldung "**Filterwechsel: Staubfilterbeutel**."

Beantworten Sie die Frage nach einem durchgeführten Filterwechsel.

5.19 Wechseln des HEPA-Filters



Der HEPA-Filter (Artikel-Nr. 5801101) sollte gewechselt werden, wenn der Filter 390 Betriebsstunden erreicht hat. Ab 390 Betriebsstunden verringert sich die Saugkraft des Geräts zunehmend.



Bereits ab 370 Betriebsstunden gibt das Gerät eine entsprechende Meldung aus (Wechselhinweis 1). Sie haben dann ausreichend Zeit, um den Wechsel zu planen.



Ab 390 Betriebsstunden gibt das Gerät eine weitere Meldung aus (Wechselhinweis 2).

Wechseln Sie den Filter spätestens nach 400 Betriebsstunden.



WARNUNG

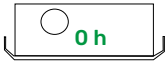
Verwenden Sie nur Original-HEPA-Filter. Verwenden Sie jeden HEPA-Filter nur 1 Mal.

Tragen Sie beim Wechseln des HEPA-Filters eine geeignete Atemschutzmaske. Dadurch halten Sie die Infektionsgefahr durch potenziell erregerhaltige Schleifstäube minimal.

5.19.1 Wechsel des HEPA-Filters bei eingeschaltetem Gerät

Sie können den HEPA-Filter bei eingeschaltetem Gerät wechseln. Der Handstückmotor muss aber ausgeschaltet sein. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, gibt das Display während des Vorgangs Meldungen aus. Folgen Sie den Informationen am Display.

Wenn Sie den Wechsel durchgeführt und bestätigt haben, wird der Betriebsstundenzähler des HEPA-Filters auf 0 (Null) zurückgesetzt.



5.19.3 Wechsel des HEPA-Filters bei ausgeschaltetem Gerät oder bei inaktivem Display

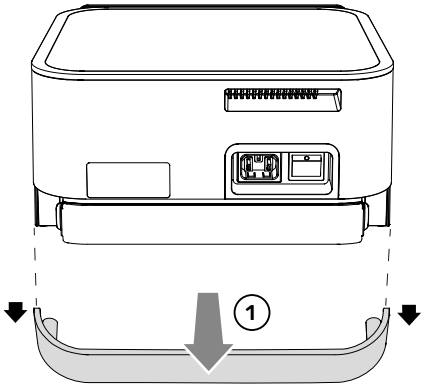
Wenn Sie den HEPA-Filter bei ausgeschaltetem Gerät oder bei inaktivem Display gewechselt haben, hat das Gerät den Wechsel nicht registriert.

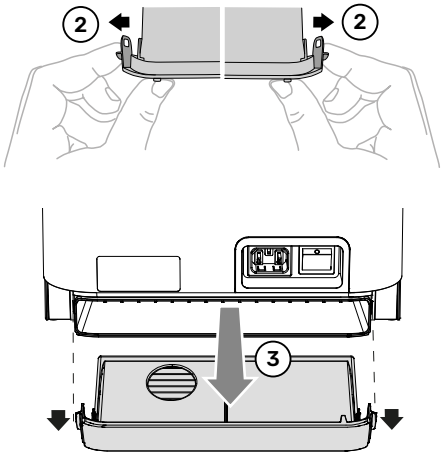
Wenn mehr als 400 Betriebsstunden seit dem letzten, bestätigten Wechsel vergangen sind, erscheint beim nächsten Einschalten oder beim Aktivieren des Displays die Meldung "**Der HEPA-Filter ist voll.**".

Sie können den Zähler dann durch positive Beantwortung der Frage nach einem durchgeführten Filterwechsel zurücksetzen.

5.19.2 Entnehmen eines vollen HEPA-Filters

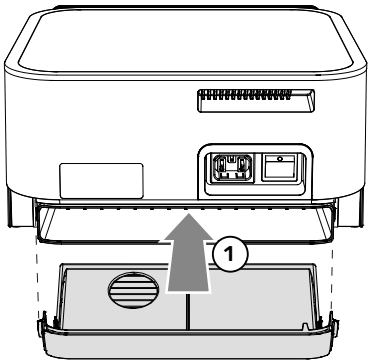
1. Fassen Sie die Blende des HEPA-Filters links und rechts.
   Ziehen Sie die Blende ab.
2. Biegen Sie die seitlichen Laschen des HEPA-Filters (mit den Zeigefingern) etwas nach außen, um den HEPA-Filter zu entriegeln. Dazu ist etwas Kraft erforderlich.
3. Ziehen Sie den HEPA-Filter aus dem Filterschacht.
4. Entsorgen Sie den HEPA-Filter.

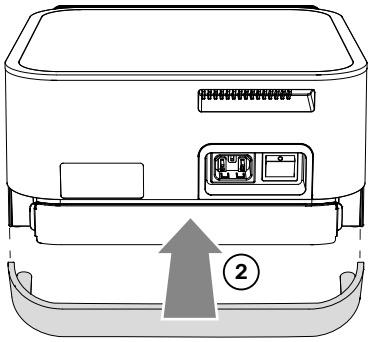




5.19.4 Einsetzen eines neuen HEPA-Filters

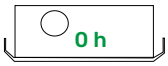
1. Schieben Sie den neuen HEPA-Filter in den Filterschacht, bis die seitlichen Laschen hörbar einrasten.
   Der Filter ist nicht symmetrisch. Achten Sie beim Einsetzen auf die richtige Orientierung.
2. Schieben Sie die Blende in das Hauptgerät.





Wenn das Gerät eingeschaltet ist, erscheint nach dem Einsetzen des HEPA-Filters die Meldung "**Filterwechsel: HEPA-Filter**."

Beantworten Sie die Frage nach einem durchgeführten Filterwechsel. Eine positive Beantwortung setzt den Betriebsstundenzähler des HEPA-Filters zurück auf 0 (Null) .



5.20 Unversehrtheit des Hauptgeräts

Außer dem Staubfilterbeutel und dem HEPA-Filter enthält das Hauptgerät keine Teile, die vom Bedienpersonal ausgetauscht werden können. Öffnen Sie das Hauptgerät nicht. Beim Öffnen des Gerätes erlischt der Anspruch auf Gewährleistung!

5.21 Ausschalten

Um das Gerät auszuschalten, genügt es, das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Sie können dazu den Netzschalter ausschalten oder den Netzstecker ziehen.

Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter und der Netzstecker leicht zugänglich sind, um das Gerät bei Gefahr schnell vom Netz zu trennen.

6 Wartung und Gewährleistung

6.1 Regelmäßige Wartung durch den RUCK-Service

Das Fußpflegegerät ist ein Medizinprodukt und unterliegt dadurch besonderen Anforderungen. Sicherheit und Zuverlässigkeit des Produkts sind dauerhaft nur gewährleistet, wenn bestimmte Bauteile regelmäßig durch Spezialist:innen geprüft oder ausgetauscht werden. Verschlissene Bauteile werden dabei durch Original-Ersatzteile ersetzt.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, das Produkt **alle 1200 Betriebsstunden** oder **alle 36 Monate** durch den RUCK-Service warten zu lassen – je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Wartung umfasst auch eine elektrische Sicherheitsüberprüfung nach DIN EN 62353.

Wenn 1160 oder mehr Betriebsstunden seit der letzten Wartung vergangen sind, erinnert Sie das Gerät an die fällige Wartung.

RUCK-Service: HELLMUT RUCK GmbH, Daimlerstraße 23, DE–75305 Neuenbürg
fon +49 (0) 7082 9442 255
fax +49 (0) 7082 9442 259
service@hellmut-ruck.de

WICHTIG

Der Betrieb des Fußpflegegeräts ohne die erforderlichen, regelmäßigen Wartungen geschieht auf eigenes Risiko.

Wartungen und Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Ausnahme: Bauteile, deren Austausch in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben ist. Diese Bauteile können auch durch die Bedienpersonen ausgetauscht werden.

Für mangelnde Wartung oder eigenmächtige Wartung oder Reparaturen übernehmen wir keine Haftung oder Gewährleistung.

6.1.1 Rücksende- und Serviceportal

Betreiber aus Deutschland und Österreich:
Zur vereinfachten Abwicklung des Wartungsauftrags, nutzen Sie bitte unser Rücksende- und Serviceportal.

Klicken Sie dazu auf diesen Link oder scannen Sie den QR-Code ein.

https://qr.de/RUCKServiceportalPODOLOGNOVA

6.2 Regelmäßige Wartung durch das Bedienpersonal

6.2.1 Übersicht

Intervall	Element	Arbeit
Vor jeder Behandlung	Gereinigte und desinfizierte Instrumente bereitlegen. Wenn nötig: Aufbereitete (sterilisierte) Instrumente bereitlegen.	
Nach jeder Behandlung	Die äußeren Flächen des Handstücks, der Displayeinheit und des Hauptgeräts	Reinigen und desinfizieren (Wischdesinfektion)
Am Ende eines Arbeitstags	Außenseite des Flex-Saugschlauchs	Reinigen und desinfizieren (Wischdesinfektion)
Am Ende eines Arbeitstags	Spannfutter, Handstückmotor und Innenseite der Handstückhülse	Reinigen und desinfizieren (Wischdesinfektion)
Am Ende eines Arbeitstags	Hauptgerät, Handstück, Flex-Saugschlauch, Netzkabel	Sichtkontrolle (prüfen auf Risse und Beschädigungen)
Alle 20 Betriebsstunden (1 Mal pro Monat)	Innenseite des Flex-Saugschlauchs	Reinigen und desinfizieren (Desinfektionsbad)

WARNUNG

Reinigen und desinfizieren Sie das Gerät in den angegebenen Intervallen. Unzureichende Desinfektion kann zur Übertragung von Krankheiten führen. Beachten Sie auch die Vorgaben und Empfehlungen des nationalen zuständigen Gremiums für Hygiene und Desinfektion.

6.1.2 Reinigung und Desinfektion

Zur Reinigung der äußeren Flächen können Sie das Gerät eingeschaltet lassen. Verwenden Sie aber keine Flüssigkeiten oder Sprays. Nutzen Sie die Funktion "Desinfektionsmodus", um das Display bei eingeschaltetem Gerät zu reinigen, siehe Seite 45.

WARNUNG

Verwenden Sie zum Reinigen und Desinfizieren keine Flüssigkeiten oder Sprays.

Gefahr eines Stromschlags.

6.2.2 Geeignete Mittel zur Reinigung und Desinfektion

Verwenden Sie zum Reinigen und Desinfizieren alkoholische RUCK Flächendesinfektionstücher (Artikel-Nr. 2966201, 2967601 oder 2970901).

Planen Sie ausreichend Zeit für Reinigung und Trocknung ein.

Einwirkzeiten für Desinfektionsmittel:

1 Minute für Bakterien

5 Minuten für Pilze

Trocknung:

Die Oberflächen müssen vor der nächsten Behandlung komplett abgetrocknet sein. Lassen Sie die Flächen an der Luft trocknen. Wischen Sie nicht, um die Flächen zu trocknen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Desinfektionsmittel.

WICHTIG

Nicht geeignete Utensilien zum Reinigen und Desinfizieren können die Farbe, Struktur und die Eigenschaften von Oberflächen verändern und Bauteile beschädigen.

Verwenden Sie keine Scheuermittel, wie z. B. Scheuermilch, Reinigungsschwämme oder ähnliche Stoffe, die abrasive Partikel enthalten können. Auch Reinigungstücher mit Kunstfasern können eine scheuernde Wirkung haben und daher die Oberflächen angreifen.

Achten Sie darauf, dass die verwendeten Reinigungsutensilien sauber sind. Mineralische Verschmutzungen wie Sand- und Staubkörner in den Reinigungsutensilien können Oberflächen zerkratzen.

WICHTIG

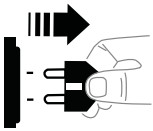
Die Reinigung, Desinfektion oder Aufbereitung der zum Einsatz gebrachten Instrumente ist entsprechend den Vorgaben der Hersteller dieser Instrumente durchzuführen.

6.2.3 Reinigung und Desinfektion von Spannfutter, Handstückmotor und der Innenseite der Handstückhülse

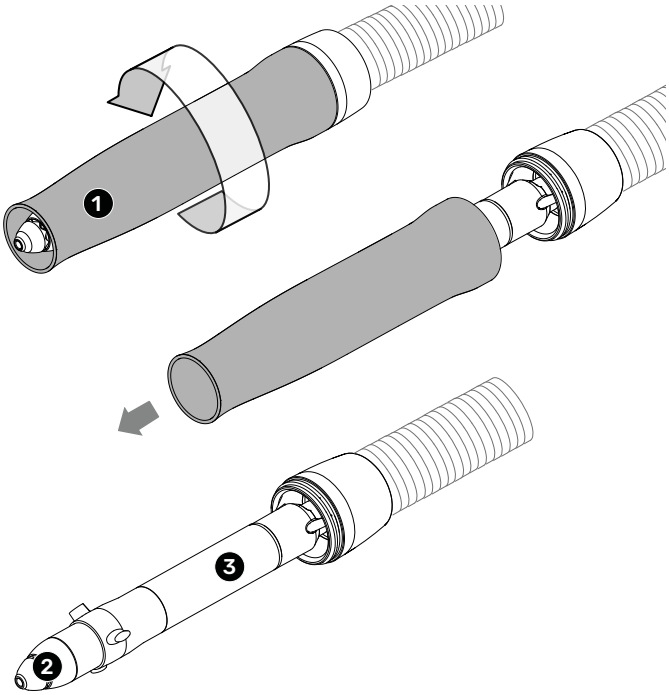
WARNUNG

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.

Gefahr eines Stromschlags.



Schrauben Sie die Handstückhülse ab, um das Spannfutter (Kupplung und Wechselspannkopf) und den Handstückmotor freizulegen. Diese Elemente und die Innenseite der Handstückhülse können nun gereinigt und desinfiziert werden.



1 Handstückhülse

2 Spannfutter

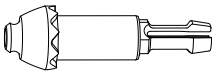
3 Handstückmotor

6.3 Austauschen des Wechselspannkopfs des Handstücks

Nach längerer Einsatzzeit ist es möglich, dass der Wechselspannkopf ein eingesetztes Instrument nicht mehr ausreichend festhält, sich dadurch das Instrument bei eingeschaltetem Handstückmotor nicht mehr dreht, oder sich das Instrument nicht mehr in das Spannfutter einführen lässt. Diese nachlassende Funktion des Wechselspannkopfs ist normal und kein Grund für eine Reklamation.

Wenn der Wechselspannkopf seine Funktion nicht mehr erfüllt, können Sie ihn selbst leicht austauschen.

Verwenden Sie nur passende und unversehrte Instrumente, um eine hohe Lebensdauer des Wechselspannkopfes zu erreichen.



Artikel-Nr. 5801701

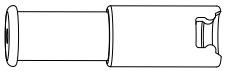
WARNUNG

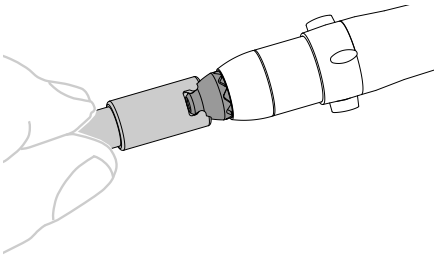
Beim Austausch des Wechselspannkopfs können kontaminierte Staubpartikel freigesetzt werden. Tragen Sie deshalb einen geeigneten Mund- und Nasenschutz.

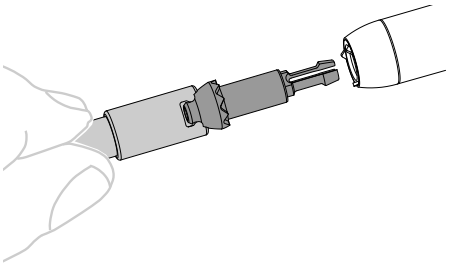
Desinfizieren Sie den Arbeitsplatz und das Gerät im Anschluss mit einem geeigneten Flächendesinfektionsmittel.

Schrauben Sie die Handstückhülse vom Saugschlauch ab, um an den Wechselspannkopf zu gelangen.

Verwenden Sie die mitgelieferte Abziehhilfe, um den Wechselspannkopf aus dem Handstückkörper zu ziehen.







6.4 Reinigen des Flex-Saugschlauchs und des Motorkabels

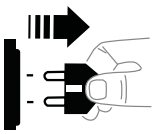
Reinigen Sie den inneren Bereich des Flex-Saugschlauchs und das Motorkabel mindestens alle 20 Betriebsstunden. Ein sauberer Saugschlauch hilft, eine hohe Saugkraft zu erhalten und verhindert die Ansammlung größerer Mengen an potenziell erregerhaltigen Partikeln.

Nach der Reinigung des Saugschlauchs in einem Desinfektionsbad muss der Schlauch trocknen, bevor er wieder eingebaut werden kann. Trocknungszeit: Ca. 12 Stunden. Wenn Sie den Saugschlauch abends reinigen, können Sie ihn morgens wieder einbauen.

WARNUNG

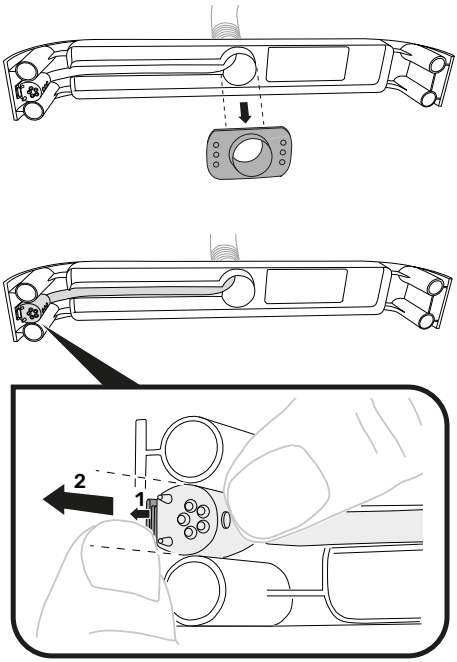
Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.

Gefahr eines Stromschlags.



6.4.1 Ausbauen des Saugschlauchs und des Motorkabels

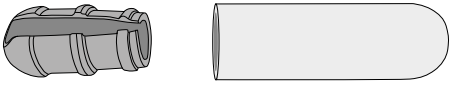
1. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
2. Ziehen Sie die vordere Blende zusammen mit dem daran hängenden Schlauch aus dem Hauptgerät.
3. Ziehen Sie das Steckrohr von der Blende ab.
4. Drücken Sie die Sicherungsnase (**1**) weg vom Stecker des Motorkabels und schieben Sie den Stecker aus der Halterung (**2**).



Damit das Motorkabel beim Herausziehen aus dem Saugschlauch und dem späteren Hineinschieben in den Saugschlauch nicht verkantet, ist es hilfreich, die beiliegende Kabel-Einziehhilfe zu verwenden.

Die Kabel-Einziehhilfe besteht aus 2 Teilen und bildet eine Kapsel um den Stecker des Motorkabels.

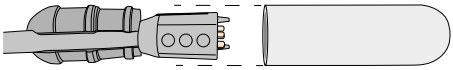
Kabel-Einziehhilfe



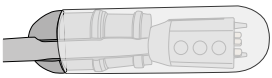
1 - Kabelhalter

2 - Schutzkappe

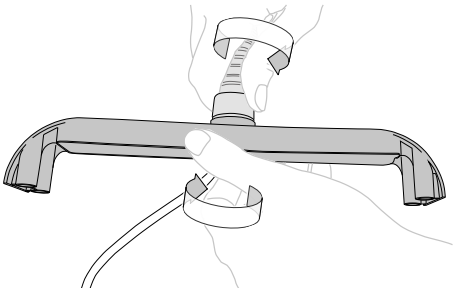
5. Drücken Sie das Motorkabel am Stecker in den Kabelhalter der Kabel-Einziehhilfe.



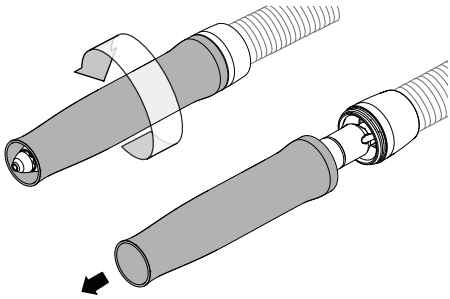
6. Schieben Sie die Schutzkappe über den Stecker, bis die Schutzkappe und der Kabelhalter eine Einheit bilden.



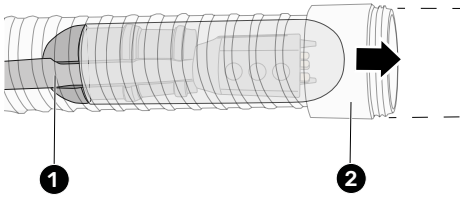
7. Schrauben Sie die Blende vom Saugschlauch ab.



8. Schrauben Sie die Handstückhülse vom Saugschlauch ab.



9. Halten Sie den Handstückmotor mit der einen Hand und ziehen Sie den Saugschlauch (**2**) mit der anderen Hand vom Motorkabel (**1**) ab.



6.4.2 Reinigung und Trocknung

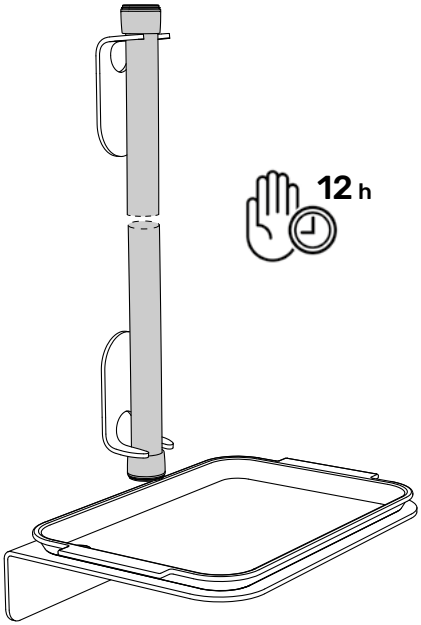
Reinigen Sie das Motorkabel mit Desinfektionstüchern.

Legen Sie den Schlauch in ein Desinfektionsbad, um die Innenseite des Schlauchs zu reinigen.

Hängen Sie den Schlauch vertikal auf, so dass er gut trocknen kann. Lassen Sie den Schlauch mindestens 12 Stunden lang trocknen, zum Beispiel über Nacht.

Sorgen Sie dafür, dass die Luft im Raum gut zirkulieren kann und lüften Sie den Raum nach Möglichkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit und schlechte Luftzirkulation verlängern die Trocknungszeit.

Um den Schlauch vertikal aufzuhängen, empfehlen wir die Verwendung des Zubehörsets für die Schlauchreinigung (Artikel-Nr. 5801901).



6.4.3 Zusammenbauen

WICHTIG

Bauen Sie den Saugschlauch erst dann wieder in das Gerät ein, wenn der Schlauch **innen ganz trocken** ist. Die Trocknung dauert ca. 12 Stunden.



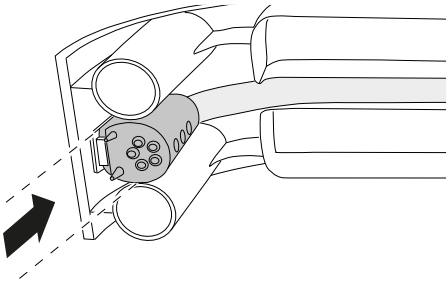
Wenn der Schlauch noch feucht oder nass ist, kann die Feuchtigkeit Filter und andere Bauteile beschädigen!

Wenn der Saugschlauch ganz trocken ist, können Sie Schlauch und Motorkabel wieder zusammenbauen.

Montieren Sie die einzelnen Teile in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau.

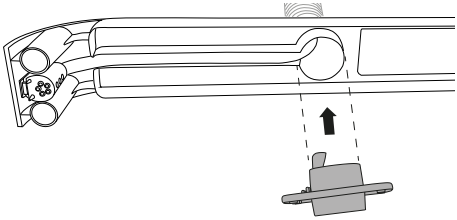
Achten Sie beim Einbau des Steckers des Motorkabels auf Folgendes:

Schieben Sie den Stecker **von oben** in die Führung der Blende. Drücken Sie den Stecker nicht von der Seite ein.



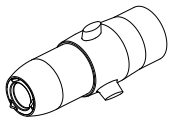
Der Stecker sitzt dann korrekt, wenn die Sicherungsnase einrastet.

Achten Sie darauf, dass Sie das Steckrohr korrekt in die Blende setzen: Das Steckrohr hat eine Aussparung für das Motorkabel.



6.5 Austauschen der Kupplung für den Wechselspannkopf

Nach längerer Betriebszeit kann es passieren, dass das Handstück lautere oder andere Geräusche macht, als am Anfang. In diesem Fall ist die Kupplung für den Wechselspannkopf verschlissen und sollte ausgetauscht werden.



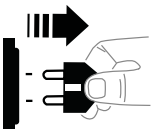
Artikel-Nr. 4959301

Sie können den Austausch selbst durchführen:

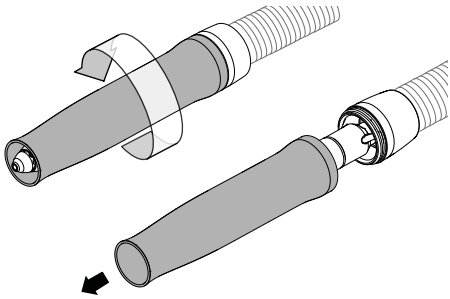
WARNUNG

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.

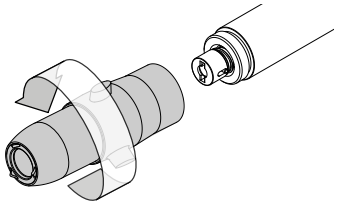
Gefahr eines Stromschlags.



1. Schrauben Sie die Handstückhülse vom Saugschlauch ab.



2. Schrauben Sie die Kupplung vom Handstückmotor ab.



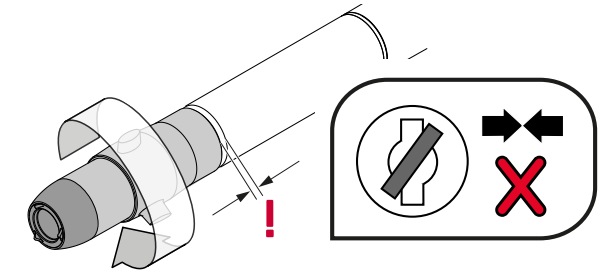
3. Schrauben Sie die neue Kupplung vorsichtig auf den Motor.
   Drehen Sie die Kupplung nur **mit leichtem Druck**.
   Wenn Sie beim Drehen zu stark drücken, beschädigen Sie den Kupplungsmechanismus.

   Wenn Sie beim Drehen einen Widerstand spüren, **drehen Sie nicht weiter**, sondern drehen Sie die Kupplung eine Viertel-Umdrehung zurück.

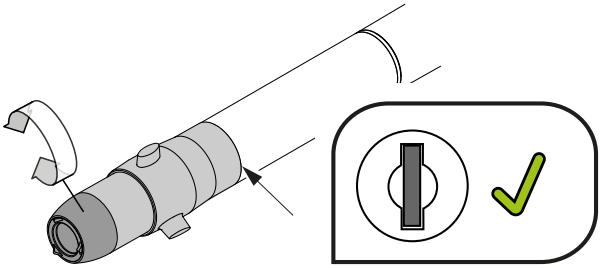
   Drehen Sie dann die Spitze der Kupplung eine Viertel-Umdrehung vor oder zurück.

   Versuchen Sie die Kupplung erneut auf den Motor zu schrauben.

   Wenn nötig, müssen Sie dies mehrmals wiederholen, bis sich die Kupplung **ohne Widerstand** auf den Motor schrauben lässt.



Widerstand beim Drehen der Kupplung: **Nicht weiterdrehen!** Die Teile des Kupplungs-mechanismus passen nicht ineinander.



Kein Widerstand beim Drehen der Kupplung: Schrauben Sie die Kupplung so weit auf den Motor, bis kein Spalt mehr zwischen beiden Teilen ist.

4. Schrauben Sie die Handstückhülse wieder an den Saugschlauch.

6.6 Austauschen des Handstückmotors

Nach längerer Betriebszeit kann es passieren, dass das Handstück lautere oder andere Geräusche macht, als am Anfang. Mit einem Austausch der Kupplung für den Wechselspannkopf ist das Problem meist behoben. Wenn der Austausch der Kupplung nicht den gewünschten Erfolg bringt, muss der Handstückmotor ausgetauscht werden.

Sie können den Austausch selbst durchführen:

1. Bauen Sie den Handstückmotor mit Kupplung aus, wie im Kapitel „6.4 Reinigen des Flex-Saugschlauchs und des Motorkabels“ beschrieben (Seite 74).

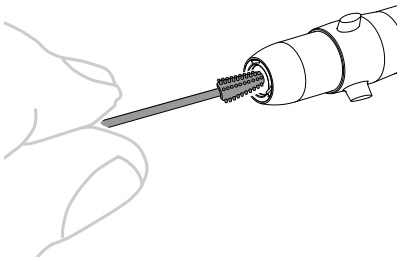
2. Montieren Sie den neuen Handstückmotor auf die Kupplung für den Wechselspannkopf, wie im Kapitel „6.5 Austauschen der Kupplung für den Wechselspannkopf“ beschrieben (Seite 78).

3. Bauen Sie den neuen Handstückmotor mit Kupplung wieder ein, wie im Kapitel „6.4 Reinigen des Flex-Saugschlauchs und des Motorkabels“beschrieben (Seite 74).

6.7 Reinigen der Lagerbuchse der Kupplung für den Wechselspannkopf

Nutzen Sie zum Reinigen der Lagerbuchse der Kupplung für den Wechselspannkopf das mitgelieferte Reinigungsstäbchen und die Reinigungsflüssigkeit.

Bauen Sie den Wechselspannkopf aus, wie auf Seite 73 beschrieben, um an die Lagerbuchse zu gelangen.



6.8 Gewährleistung

Sie erhalten für das Produkt eine Gewährleistung von 2 Jahren. Normaler Verschleiß von Oberflächen, Griffstücken, Spannvorrichtungen und/oder beweglichen Bauteilen wie z.B. Rollen, Lager, Steckverbindungen, Saugschläuchen etc. sind von dieser Gewährleistung ausgeschlossen. Gebrauchsspuren, Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen, die auf einem der Leistungswerte und/oder der Eigenart des Produkts entsprechenden normalen Gebrauch beruhen, sind vertragsgemäß und keine Mängel im Rechtssinn.

Die Gewährleistung gilt ab Kaufdatum, an dem der Erstkunde das Produkt erworben hat. Das Kaufdatum ist mit Kaufbeleg nachzuweisen. Im Rahmen der Gewährleistung wird die HELLMUT RUCK GmbH fehlerhafte Produkte kostenlos reparieren oder -nach Wahl von RUCK– ersetzen. Voraussetzung ist die frachtfreie Zusendung des fehlerhaften Produkts zusammen mit dem Kaufbeleg. Für Reklamationen im Ausland sind die dortigen Vertretungen zuständig. Halten Sie im Zweifelsfalle bitte vor Rücksendung Rücksprache mit RUCK.

Die Gewährleistung entfällt, sofern nach unserer Feststellung der Fehler durch unsachgemäße oder falsche Installation, Montage oder Handhabung, Nichtbeachten der Gebrauchsanweisung, äußere Einwirkung oder als Folge nichtautorisierter Reparatur oder Veränderung entstanden ist.

Die Gewährleistung beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch des Produkts. Eine weitere Haftung (insb. Umsatz- oder Verdienstausfall) ist ausgeschlossen. Stellt sich jedoch heraus, dass es sich um einen nicht von der Gewährleistung erfassten Fehler handelt oder dass die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist, sind die Kosten für Überprüfung und Reparatur vom Kunden zu tragen.

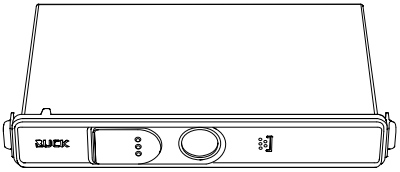
Änderungen und Abweichungen der technischen Ausführung bleiben vorbehalten.

6.9 Filter und Ersatzteile

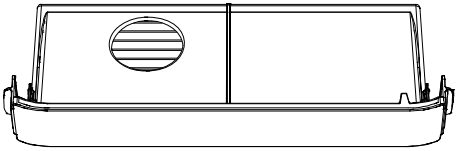
Zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der Funktion des Geräts bieten wir passende Filter und Ersatzteile. Verwenden Sie ausschließlich Originalteile von RUCK. Die Verwendung von anderen Teilen kann die Funktionsfähigkeit und Eigenschaften des Geräts verschlechtern. Unter Anderem kann es zu einer erhöhten Aussendung von elektromagnetischer Strahlung kommen oder zu einer verminderten Störfestigkeit.

6.9.1 Filter

Staubfilterbeutel, 4 Stück,
Artikel-Nr. 5801001

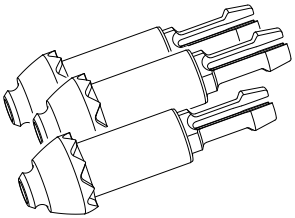


HEPA-Filter, Artikel-Nr. 5801101



6.9.2 Ersatzteile

Wechselspannkopf nova PRO/SE, 3 Stück,
Artikel-Nr. 5801701



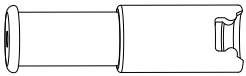
Reinigungsstäbchen für nova PRO/SE,
Artikel-Nr. 5801801



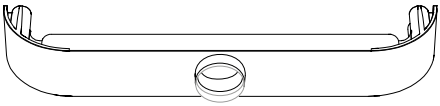
Kabel-Einziehhilfe für nova PRO/SE,
Artikel-Nr. 5802401



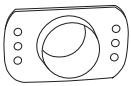
Abziehhilfe inkl. Fräserlehre für
nova PRO/SE, Artikel-Nr. 5802201



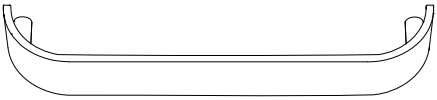
Blende Staubfilterbeutel,
Artikel-Nr. 4959901



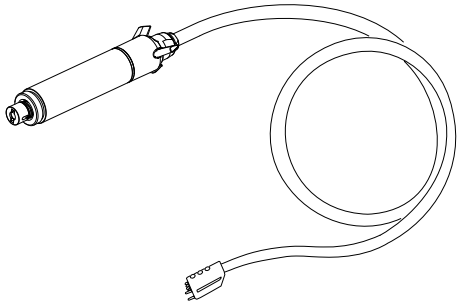
Steckrohr Staubfilterkammer
Artikel-Nr. 4977401



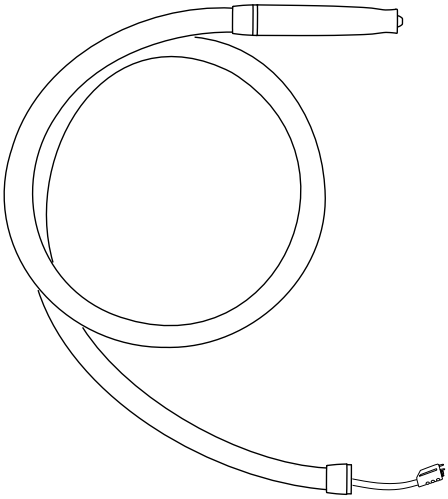
Blende HEPA-Filter,
Artikel-Nr. 4959501



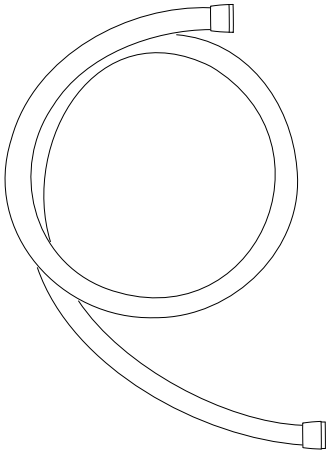
Handstückmotor inkl. Kabel und Stecker,
Artikel-Nr. 4960101



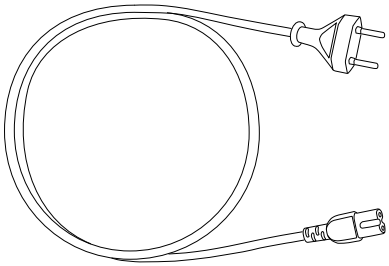
Handstückeinheit Komplettset,
Artikel-Nr. 4977501



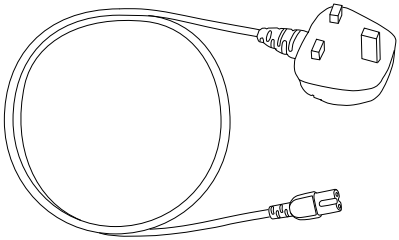
Flex-Saugschlauch, 145 cm,
Artikel-Nr. 4959401



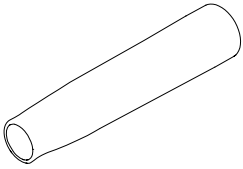
Netzkabel, Stecker Typ C (Eurostecker),
Artikel-Nr. 4960301



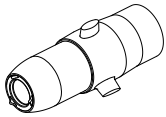
Netzkabel, Stecker Typ G,
(für das Vereinigte Königreich),
Artikel-Nr. 4960401



Handstückhülse für nova PRO
Artikel-Nr. 4960501

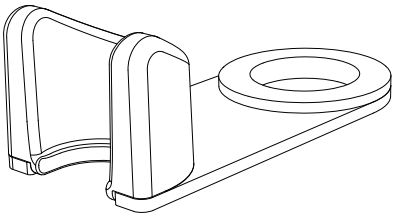


Kupplung für Wechselspannkopf,
Artikel-Nr. 4959301

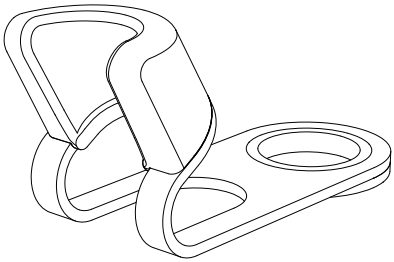


7 Zubehör

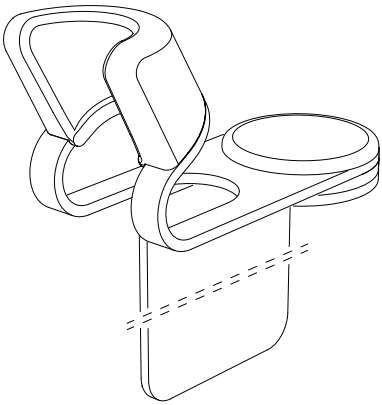
Handstückhalter für Mobilsystem für nova PRO/SE, Artikel-Nr. 5802501



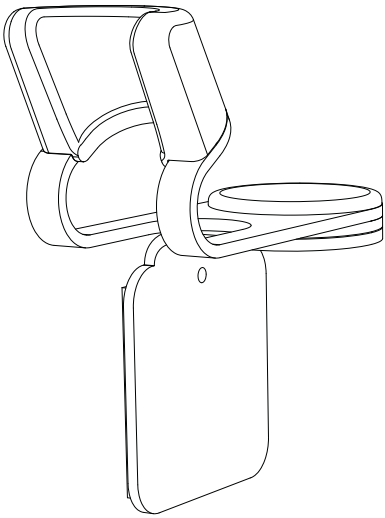
Handstückhalter für ROOM classic für nova PRO/SE, Artikel-Nr. 5802502



Handstückhalter für ROOM move für nova PRO/SE, Artikel-Nr. 5802503

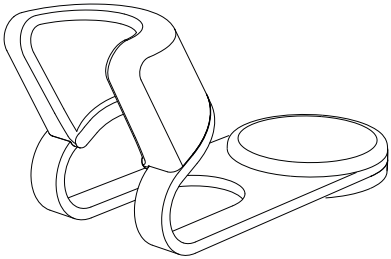


Handstückhalter für Wand oder Fremdschrank für nova PRO/SE, Artikel-Nr. 5802504

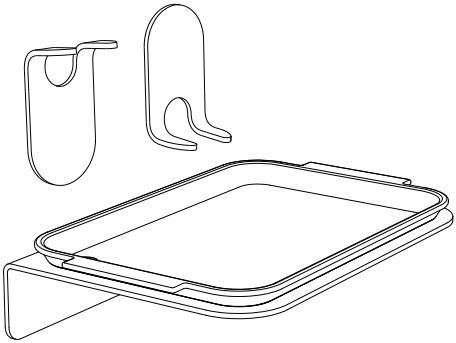


Zubehör

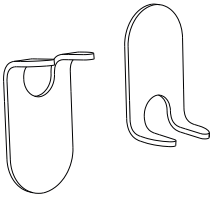
Handstückhalter freistehend für
nova PRO/SE, Artikel-Nr. 5802505



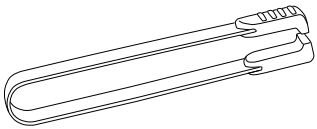
Schlauchreinigung-Set für nova PRO/SE,
Artikel-Nr. 5801901



Halter für Schlauchreinigung
für nova PRO/SE, 2 Stück,
Artikel-Nr. 5802301

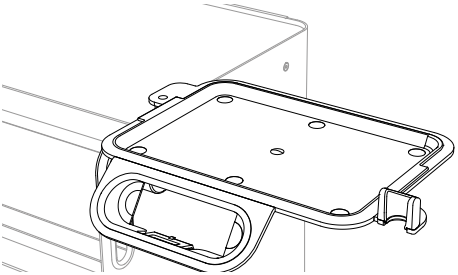


Fräserzange verchromt,
Artikel-Nr. 2126401

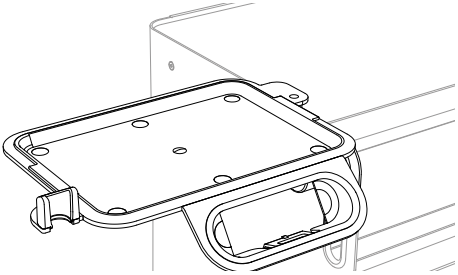


Klicken Sie auf den Link oder scannen Sie den QR-Code ein, um ein Anwendungsvideo zu sehen.
qr.de/Fraeserzange

Instrumententablett für nova PRO für Rechtshänder, Artikel-Nr. 5802601



Instrumententablett für nova PRO für Linkshänder, Artikel-Nr. 5802602



8 Entsorgung

8.1 Voraussichtliche Nutzungsdauer

Die voraussichtliche Nutzungsdauer des Geräts und des Zubehörs beträgt 7 Jahre.

8.2 Entsorgung von Filtern

Volle Filter entsorgen Sie bitte im Hausmüll.

8.3 Entsorgung des Geräts nach der Nutzungszeit



Altgeräte müssen in der EU als Elektronikschrott entsorgt werden und gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das Gerät am Ende ihrer Lebensdauer über geeignete Rückgabe- und Sammelsysteme.

Schützen Sie unsere Umwelt durch eine verantwortungsvolle Entsorgung.

Beachten Sie dabei die Regelungen und Gesetze, die in Ihrem Staat, Ihrem Land und in Ihrer Region gelten.

9 Meldungen

Das Gerät unterstützt Sie bei der Planung von Filterwechseln und Wartungen und gibt Ihnen Hinweise, wie Sie kleinere Probleme selbst lösen können.

Dazu gibt das Gerät Meldungen aus. Je nach Art der Meldung, erscheinen die Meldungen situativ oder nur beim Neustart. Wenn mindestens 1 Meldung ansteht, hat das Meldungssymbol einen kleinen, roten Kreis. Die Zahl im Kreis steht für die Anzahl der anstehenden Meldungen.



Solange Meldungen am Display angezeigt werden, ist der Handstückmotor ausgeschaltet. Die automatische Abschaltung des Motors dient Ihrer Sicherheit.

9.1 Übersicht der Meldungen

Die Blende des Staubfilterbeutels ist offen.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn die Blende des Staubfilterbeutels beabsichtigt oder unbeabsichtigt geöffnet wurde. Das Öffnen ist z.B. dann nötig, wenn der Staubfilterbeutel gewechselt oder der Saugschlauch gereinigt werden soll. Schließen Sie die Blende, sobald Sie die Arbeiten abgeschlossen haben. Sie können erst weiterarbeiten, wenn die Blende geschlossen ist.	22004

Kein Staubfilterbeutel im Gerät.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn kein Staubfilterbeutel im Gerät ist. Setzen Sie einen neuen Staubfilterbeutel ein, siehe Seite 62. Sie können erst weiterarbeiten, wenn ein Staubfilterbeutel eingesetzt ist.	22002

Kein HEPA-Filter im Gerät.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn kein HEPA-Filter im Gerät ist. Setzen Sie einen neuen HEPA-Filter ein, siehe Seite 65. Sie können erst weiterarbeiten, wenn ein HEPA-Filter eingesetzt ist.	22003

Schlauchreinigung fällig.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint als Erinnerung an die Reinigung der Innenseite des Flex-Saugschlauchs. Sie können den Timer auf einen Wert zwischen 5 und 35 Betriebsstunden einstellen. Sie können die Erinnerung auch ganz ausschalten, siehe Seite 46. Tippen Sie auf den **Erledigt**, um die Meldung zu schließen. Zerlegen und reinigen Sie den Schlauch. Beschreibung des Ausbaus des Saugschlauchs: Seite 74.	40005

Füllgrad des Staubfilterbeutels: 60 %.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn der Füllgrad des Staubfilterbeutels zwischen 60 % und 79 % beträgt und einer der folgenden Zustände vorliegt: › Die Inaktivität des Displays wurde nach 10 Stunden oder mehr beendet. › Das Gerät wurde erneut eingeschaltet. Die Meldung ist rein informativ. Sie können ohne Einschränkungen weiterarbeiten. Der nächste Hinweis erscheint bei einem Füllgrad des Staubfilterbeutels von 80 %.	40000

Füllgrad des Staubfilterbeutels: 80 %.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn der Füllgrad des Staubfilterbeutels zwischen 80 % und 99 % beträgt und einer der folgenden Zustände vorliegt: › Die Inaktivität des Displays wurde nach 10 Stunden oder mehr beendet. › Das Gerät wurde erneut eingeschaltet. Die Saugkraft des Geräts ist reduziert und verringert sich mit zunehmendem Füllgrad weiter. Ersetzen Sie den Staubfilterbeutel baldmöglichst.	50000

Der Staubfilterbeutel ist voll.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn der Staubfilterbeutel voll ist. Entnehmen Sie den Staubfilterbeutel und setzen Sie einen neuen Staubfilterbeutel ein, siehe Seite 62.	50001

Filterwechsel: Staubfilterbeutel.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn nach dem Öffnen der Blende des Staubfilterbeutels, die Blende wieder geschlossen wurde. Beantworten Sie die Frage nach einem durchgeführten Filterwechsel.	50005

HEPA-Filter: Wechselhinweis 1	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn zwischen 370 und 389 Betriebsstunden seit dem letzten Wechsel des HEPA-Filters vergangen sind und einer der folgenden Zustände vorliegt: › Die Inaktivität des Displays wurde nach 10 Stunden oder mehr beendet. › Das Gerät wurde erneut eingeschaltet. Die Meldung ist rein informativ. Sie können ohne Einschränkungen weiterarbeiten. Der nächste Hinweis erscheint bei 390 Betriebsstunden des HEPA-Filters. Der HEPA-Filter muss spätestens dann ersetzt werden, wenn er 400 Betriebsstunden erreicht hat.	40002

HEPA-Filter: Wechselhinweis 2	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn zwischen 390 und 399 Betriebsstunden seit dem letzten Wechsel des HEPA-Filters vergangen sind und einer der folgenden Zustände vorliegt: › Die Inaktivität des Displays wurde nach 10 Stunden oder mehr beendet. › Das Gerät wurde erneut eingeschaltet. Der HEPA-Filter ist fast voll. Die Saugkraft des Geräts ist reduziert und verringert sich mit zunehmender Betriebsdauer weiter. Ersetzen Sie den HEPA-Filter baldmöglichst. Der HEPA-Filter muss spätestens dann ersetzt werden, wenn er 400 Betriebsstunden erreicht hat.	50003

Meldungen

Der HEPA-Filter ist voll.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn der HEPA-Filter voll ist. Der HEPA-Filter hat 400 Betriebsstunden erreicht. Entnehmen Sie den HEPA-Filter und setzen Sie einen neuen HEPA-Filter ein, siehe Seite 65.	50004

Filterwechsel: HEPA-Filter.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn nach dem Entnehmen des HEPA-Filters, wieder ein HEPA-Filter in den Schacht eingesetzt wurde. Beantworten Sie die Frage nach einem durchgeführten Filterwechsel.	50006

Nächste Wartung in Kürze fällig.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn in 40 Betriebsstunden oder weniger eine Wartung ansteht. Die regelmäßige Wartung sollten Sie bei 1200 Betriebsstunden durchführen lassen. Die Meldung ist rein informativ. Sie können ohne Einschränkungen weiterarbeiten.	40001

Wartung überfällig.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn 1200 Betriebsstunden oder mehr seit der letzten Wartung vergangen sind und einer der folgenden Zustände vorliegt: › Die Inaktivität des Displays wurde nach 10 Stunden oder mehr beendet. › Das Gerät wurde erneut eingeschaltet. Die Meldung ist rein informativ. Sie können ohne Einschränkungen weiterarbeiten. Bei einer Wartung durch den RUCK-Service werden die Betriebsstunden zurückgesetzt und damit die Meldung gelöscht.	50002

Reinigung: Flex-Saugschlauch	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn nach dem Öffnen der Blende des Staubfilterbeutels, die Blende wieder geschlossen wurde und die Zeitdauer für die Erinnerung an die Schlauchreinigung abgelaufen ist. Beantworten Sie die Frage nach einer durchgeführten Reinigung. Die Erinnerungsfunktion kann eingestellt werden zwischen 5 und 35 Betriebsstunden oder ganz ausgeschaltet werden, siehe Seite 46.	40050

Überlastung des Handstückmotors	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn ein Fremdteil im Handstück den Handstückmotor überlastet. Dies kann zum Beispiel ein Einmal-Handschuh oder ein Stück davon sein. Schrauben Sie die Hülse des Handstücks ab und entfernen Sie das blockierende Fremdteil. Nachdem Sie das Problem behoben und die Meldung bestätigt haben, können Sie weiterarbeiten.	22301

Erhöhte Temperatur der Saugturbine	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn die Saugturbine wärmer ist, als vorgesehen. Stellen Sie sicher, dass der Luftauslass an der Rückseite des Geräts nicht verdeckt ist. Ersetzen Sie den Staubfilterbeutel, wenn der Füllgrad 80 % oder mehr beträgt.	22402

Die Saugturbine ist überhitzt: ## °C	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn die Saugturbine zu heiß geworden ist. Warten Sie, bis sich die Saugturbine wieder auf 52 °C abgekühlt hat. Tritt der Fehler erneut auf: Kontaktieren Sie den RUCK-Service.	32404

Meldungen

Die Hauptplatine ist überhitzt.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn die Hauptplatine zu heiß geworden ist. Schalten Sie das Gerät in diesem Fall aus und warten Sie 3 Minuten, bevor Sie das Gerät wieder einschalten. Tritt der Fehler erneut auf: Kontaktieren Sie den RUCK-Service.	31006

Der Handstückmotor ist überhitzt.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn der Handstückmotor zu heiß geworden ist. Schalten Sie das Gerät in diesem Fall aus und warten Sie 3 Minuten, bevor Sie das Gerät wieder einschalten. Tritt der Fehler erneut auf: Kontaktieren Sie den RUCK-Service.	32306

Die Displayeinheit ist überhitzt.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn die Displayeinheit zu heiß geworden ist. Schalten Sie das Gerät in diesem Fall aus und warten Sie 3 Minuten, bevor Sie das Gerät wieder einschalten. Tritt der Fehler erneut auf: Kontaktieren Sie den RUCK-Service.	60100

Gerätefehler.	Meldungs-Nr.
Die Meldung erscheint, wenn ein Problem aufgetreten ist, das nur vom RUCK-Service behoben werden kann. Kontaktieren Sie den RUCK-Service.	7083

Keine Verbindung mit der Cloud.	Meldungs-Nr.
Die Meldung kann erscheinen bei einem Gerät, das mit **nova connect** ausgestattet ist. Die Meldung macht darauf aufmerksam, dass Sie eine Einstellung am Gerät geändert haben, die aber nicht in der Cloud gespeichert werden konnte. Die Meldung bleibt bestehen, bis wieder eine Verbindung zur Cloud hergestellt wurde. Sobald die Verbindung wieder hergestellt wurde, werden die Einstellungen synchronisiert und die Meldung erlischt.	76001

10 Technische Daten

10.1 Allgemeine Daten

Merkmal	Wert und Einheit
Maße des Hauptgeräts mit Displayeinheit (Breite x Tiefe x Höhe)	251 x 269 x 122 mm
Länge des Handstücks	132 mm
Durchmesser des Handstücks	26 mm
Schaftdurchmesser geeigneter Instrumente	2,35 mm (2,334 mm bis 2,350 mm)
Gewicht des Hauptgeräts	2750 g
Gewicht des Handstücks	103 g
Länge des Saugschlauchs	145 cm
Länge des Netzkabels	80 cm
Länge des USB-Kabels zwischen Hauptgerät und Displayeinheit	20 cm
Spannungsversorgung des Geräts	100 - 240 V AC | 50 - 60 Hz | 2,3 – 1,0 A
Maximale Leistungsaufnahme	230 W
Spannungsversorgung des Handstückmotors	24 V
Leerlaufdrehzahl	40.000 1/min
Maximale Absaugleistung	350 l/min
Schutzart	IP 21
Schallpegel	< 70 dB(A)

10.2 Herstellererklärung – Elektromagnetische Aussendungen

Aussendungs-Messungen	Übereinstimmung
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B
Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A
Spannungsschwankungen / Flicker nach IEC 61000-3-3	erfüllt

10.3 Elektromagnetische Störaussendung und Störfestigkeit

Die folgenden Tabellen zeigen die Übereinstimmung mit den jeweiligen Normen zur Störaussendung und Störfestigkeit. Es bestehen keine Abweichungen dazu.

Phänomen	**Prüfpegel für die Störfestigkeit**	
	Professionelle Einrichtung des Gesundheitswesens	**Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsvorsorge**
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	Kontaktentladung: ±8 kV Luftentladung: ±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV	
Hochfrequente, elektrische Felder nach IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV 100 kHz Wiederholfrequenz	
Stoßspannungen (Surge) nach IEC 61000-4-5	± 1 kV ± 2 kV	
Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder nach IEC 61000-4-6	3 V 0,15 MHz bis 80 MHz 6 V in ISM-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	3 V 0,15 MHz bis 80 MHz 6 V in ISM-Bändern und Amateurfunk-Frequenzbändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen nach IEC 61000-4-8	30 A/m, 50 Hz oder 60 Hz	
Spannungseinbrüche nach IEC 61000-4-11	0 % U_T für 0.5 Perioden bei 8 Phasenwinkeln (0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270°, 315°) 0 % U_T für 1 Periode bei 0° 70 % U_T für 25 Perioden (50 Hz) oder 30 Perioden (60 Hz) bei 0°	
Spannungsunterbrechungen nach IEC 61000-4-11	0 % U_T für 250 Perioden (50 Hz) oder 300 Perioden (60 Hz) bei 0°	
Magnetfelder im Nahbereich nach IEC 61000-4-39	134,2 kHz ; 65 A/m; PM: 2,1 kHz 13,56 MHz ; 7,5 A/m; PM: 50 kHz	30 kHz ; 8 A/m; CW

U_T = Netzwechselspannung vor der Anwendung des Prüfpegels.
PM = Pulsmodulation
CW = Kontinuierliche Welle

Störfestigkeitstest von Umhüllungen gegen gegenüber hochfrequenten, drahtlosen Kommunikationseinrichtungen

Prüf-frequenz (MHz)	Frequenz-band[a] (MHz)	Funkdienst[a]	Modulation	Prüf-pegel (V/m)
385	380 bis 390	TETRA 400	Pulsmodulation[b], 18 Hz	27
450	430 bis 470	GMRS 460, FRS 460	Frequenzmodulation[c], ± 5 kHz Hub, 1 kHz Sinus	28
710	704 bis 787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation[b], 217 Hz	9
745				
780				
810	800 bis 960	GSM 800/900, TETRA 800, iDEn 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Pulsmodulation[b], 18 Hz	28
870				
930				
1720	1700 bis 1990	GSM 1800, CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE-Band 1, 3, 4, 25, UMTS	Pulsmodulation[b], 217 Hz	28
1845				
1970				
2450	2400 bis 2570	Bluetooth®, WLAN 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE Band 7	Pulsmodulation[b], 217 Hz	28
5240	5100 bis 5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation[b], 217 Hz	9
5500				
5785				

Falls notwendig, darf zum Erreichen des Prüfpegels der Abstand zwischen der Sendeantenne und dem medizinisch-elektrischen Gerät auf 1 Meter verringert werden. Die Entfernung von 1 Meter als Prüfabstand ist nach IEC 61000-4-3 gestattet.

a Für manche Funkdienste wurden nur die Frequenzen für die Funkverbindung vom mobilen Kommunikationsgerät zur Basisstation (en: uplink) in die Tabelle aufgenommen.

b Der Träger muss mit einem Rechtecksignal mit einem Tastverhältnis von 50 % moduliert werden.

c Alternativ zur Frequenzmodulation kann der Träger mit einem Rechtecksignal mit einem Tastverhältnis von 50 % bei 18 Hz moduliert werden. Sie stellt zwar nicht die tatsächliche Modulation dar, wäre aber der ungünstigste Fall.

10.4 Verwendete Funktechnologien

Das Gerät verwendet folgende Funktechnologien:

Technologie		Frequenzband	Modulation	Abgestrahlte Leistung
WLAN	802.11 ac/a/b/g/n	2,412 - 2,462 GHz 5,18 - 5,825 GHz	CCK, DQPSK, DBPSK, 64QAM, 16QAM, QPSK, BPSK, 256QAM	<885,515 mW
BT	5.0 LE	2,402 - 2,480 GHz	GFSK	2,748 mW
IoT	GSM; LTE Cat NB1 - NB-IoT	0,663 - 2,200 GHz	GMSK, 8PSK, QPSK, 16QAM	<158,4893 mW

Wie bei allen drahtlosen Kommunikationstechnologien können bestimmte Betriebsbedingungen die Kommunikation unterbrechen. Zum Beispiel können elektrische Geräte wie Mikrowellenherde und elektrische Maschinen in Produktionsumgebungen Störungen verursachen. Diese Störungen führen nicht dazu, dass falsche Daten gesendet werden und schaden den Geräten nicht. Wenn Sie diese anderen Geräte entfernen oder sie ausschalten, kann die Kommunikation wieder hergestellt werden.

HELLMUT RUCK GmbH
Daimlerstraße 23
DE–75305 Neuenbürg
fon +49 (0) 7082 944 20
fax +49 (0) 7082 944 22 22
kontakt@hellmut-ruck.de
hellmut-ruck.de



UK REP
HELLMUT RUCK LTD
Raceside Barn, Kirksanton
Millom, GB-LA18 4NW

CH REP
RUCK Swiss GmbH
Birseckstrasse 38
CH-4144 Arlesheim, Basel